



steyr

7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



**Großer Andrang herrscht
an der verlängerten Spiralarutsche
im Steyrer Stadtbad.**

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postleitzahl 4400 Steyr
Postfachnummer 102347
RM 01A02347
Erscheinungsort Steyr
17. Juli 2008
51. Jahrgang



AUSZUG AUS DEM NEUEN KURSBUCH



2008 SR B970/01

Mein Weg zur Berufsmatura Informationsabend BRP

Beginn: 23.07.2008, 18.30Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2008 SR 4972/01

Rhetorik 1

Rhetorik-Grundlagen für Ihren Erfolg

Beginn: 04.08.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 157,50 / Kursbeitrag: € 290,-



2008 SR 5123/01

Der verwirrte, alte Mensch

Fortbildung für Pflegepersonal- Angehörigenseminar

Beginn: 04.08.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 306,- / Kursbeitrag: € 175,-



2008 SR 2260/02

Informationsabend für die Werkmeisterschulen

Beginn: 18.08.2008, 18.00 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,-)

2008 SR 4164/01

Bei Anruf: Termin – 40 Sekunden zu Erfolg

Beginn: 18.08.2008, 18.00Uhr

AK-Preis: € 135,- / Kursbeitrag: € 150,-



2008 SR 4855/01

Büro/Office Lehrgang „Perfect Office- Manager/In“ – KOMPAKT Lehrgang

Beginn: 25.08..2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 760,- / Kursbeitrag: € 835,-



2008 SR 5043/01

Ausbildung zum/zur Ordinations- Gehilfen/in

Informationsveranstaltung

Beginn: 27.08.2008, 18.30 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!

2008 SR 5176/01

Ausbildung zum/zur medizinischen Teamassistenten/in

Informationsveranstaltung

Kursbeginn: 27.08.2008, 18.30 Uhr

Kostenlos! Anmeldung erforderlich!



Die Seite des Bürgermeisters

*...sch. Steyrerinnen
...und Steyr!*

Unter dem Motto „Das oder Die Fremde“ steht heuer das Musikfestival Steyr. Auf dem Spielplan stehen die Oper „Madama Butterfly“ und das Musical „Comedian Harmonists“. Das Musikfestival 2008 beginnt am 24. Juli und dauert bis 16. August. Madama Butterfly, die Tragödie um eine japanische Geisha und einen amerikanischen Marine-Offizier, zählt zu den schönsten Werken des italienischen Komponisten Giacomo Puccini. Uraufgeführt wurde das Werk am 28. Mai 1904 in der norditalienischen Stadt Brescia.

Das Musical über die Comedian Harmonists, dem wohl berühmtesten A-Cappella-Ensemble der Welt, wird im Alten Theater aufgeführt. Das Wesentliche dieses Stücks sind die Stimmen der Hauptdarsteller, die im Klangraum des Alten Theaters zu einem akustischen Meisterwerk zusammengesetzt werden. Die genauen Termine zum Musikfestival 2008 finden Sie im Journal dieser Amtsblatt-Ausgabe.

Das Musikfestival Steyr zählt schon seit 1995 zu den absoluten Höhepunkten im oberösterreichischen Kulturbetrieb. Auch heuer im 14. Jahr dieses hochkarätigen Kultur-Ereignisses dürfen sich die Steyrer und die Besucher der Stadt wieder auf außergewöhnliche Inszenierungen freuen. Mein Dank gilt allen, die sich für das Festival engagieren, vor allem den Sponsoren, ohne die dieses hochkarätige Kultur-Ereignis in dieser Form nicht möglich wäre. Natürlich hat auch die Stadt Steyr heuer wieder ihren Beitrag geleistet.

Seit kurzem liegt der Rechnungsabschluss des Steyrer Finanzjahres 2007 vor. Mit dem Ergebnis bin ich äußerst zufrieden. Steyr hat im Vorjahr gut gewirtschaftet, wir haben das Budget gut im Griff. Im ordentlichen Haushalt ist die Stadt knapp an die schwarzen Zahlen herangekommen. Im Voranschlag für das Jahr 2007 waren im ordentlichen Haushalt noch minus 4,77 Millionen Euro verzeichnet, jetzt beim Rechnungsabschluss wird das Minus auf 0,31 reduziert. Das heißt: Das Ergebnis im ordentlichen Haushalt ist um knapp 4,46 Millionen Euro verbessert worden. Wie ist es zu dieser er-

freulichen Entwicklung gekommen? Einerseits hat die Stadt mehr Einnahmen verbuchen können, andererseits hat man durch ein cleveres Finanz-Management beim Schuldendienst und bei den Zinserträgen positive Ergebnisse erzielt. Wir haben auch bei den Rücklagen stark aufgeholt. Innerhalb eines Jahres haben wir unseren Finanz-Polster von 10,7 auf 12 Millionen Euro vergrößert, das ist ein Plus von 12,15 Prozent. Es gibt aber auch dicke Wermuts-Tropfen. Was die Landestransfers betrifft, klafft die Schere immer weiter zum Nachteil der Stadt Steyr auseinander. 2007 hat die Stadt ans Land 15,71 Millionen Euro überwiesen und nur 3,27 Millionen zurückbekommen. Das bedeutet ein Minus von 12,44 Millionen Euro im ordentlichen Haushalt – ein absoluter Negativ-Rekord. Sorgen bereiten mir auch die immer größer werdenden Ausgaben für den Sozialbereich und die Jugendwohlfahrt. Die Stadt hat deshalb das Projekt YES gestartet. YES steht für „Steyr erfolgreich steuern“. Dabei wollen wir mit spezieller Präventionsarbeit verhindern, dass immer mehr Familien in den Sog nach unten geraten.

Die oberösterreichische Landesregierung hat eine neue Verordnung zu den Elternbeiträgen in Kindergärten und Horten erlassen. Deshalb wird auch die Stadt Steyr ihre Tarifordnung ändern. Die wesentlichen Neuerungen: bei Familien mit mehreren Kindern verringert sich die Beitrags-Bemessungsgrundlage und es wird ein so genannter Geschwister-Abschlag gewährt. Das heißt: Besuchen mehrere Kinder einer Familie eine Kinderbetreuungs-Einrichtung, wird für das zweite Kind ein Abschlag von 50 Prozent, für jedes weitere Kind ein Abschlag von 100 Prozent festgesetzt.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Foto-Reportage des Steyrer Stadtfestes	16/17
Buchtipps der städtischen Bibliothek	20
Konsumenten-Info: Sommer – Sonne – sauberer Strand....	22

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Gleinker Schüler erkunden ihre nähere Umgebung

Ein spannendes Projekt beschäftigte zu Schulschluss die Schüler der 3b-Klasse in der Volksschule Gleink. Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Eva Anselgruber und dem Stadtarchiv Steyr haben 20 Buben und Mädchen vor mehr als einem Monat begonnen, ihre nähere Umgebung zu erkunden.

„Kennst Du Gleink?“, heißt ein Arbeitsheft, das von Mitarbeitern des Stadtarchivs entwickelt worden ist. Es enthält 20 interessante Details von Bauwerken und Kleindenkmälern, die nun von den kleinen Heimatkunde-Detektiven gesucht und anschließend beschrieben wurden. „Das Projekt hat eine unglaubliche Dynamik und Begeisterung bei den Schülern ausgelöst und auch die Eltern motiviert“, freut sich Schulleiterin Cäcilia Hack.

Ausgangspunkt war eine Führung mit Restaurator Josef Wintersteiger zu einem von ihm entdeckten Freskofragment aus dem Jahre 1240 in der ehemaligen Stiftskirche des Ortes.

Die Kinder selbst haben sich neben der Spurensuche und Objektbeschreibung sogar noch künstlerisch betätigt. Auf alten Tapeten haben sie ihre Version des romanischen Freskofragments aufgeklebt und damit auch selbst Dokumente hinterlassen. Die Resultate dieser Visualisierung waren vom 26. Mai bis 5. Juni in den Gängen des Rathauses zu sehen. Das Pro-



Die frischgebackenen Heimatkunde-Detektive im Festsaal des Steyrer Rathauses.

Foto: Paul Hamann

jekt wurde übrigens vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst ausgeschrieben und trägt den Titel „Kulturelles Erbe, Tradition mit Zukunft“.

Für ihre tollen Leistungen und als Abschluss des Projektes, wurden die 20 Schülerinnen und Schüler vor kurzem von Schulreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Bezirksschul-

Inspektor Heinz Hack und Stadtarchivar Dr. Raimund Locicnik im Festsaal des Rathauses zu „Heimatkunde-Detektiven“ ernannt. Als sichtbares Zeichen für die Ernennung erhielten die Ausgezeichneten eine Urkunde, die sie auch nach Jahren noch an dieses spannende Projekt erinnern soll.

Forschung schafft Wissen Kindergarten Gleink erhält Forscherkiste

Anfang Juli fiel der Startschuss für ein neues Projekt im städtischen Kindergar-

ten Gleink, das naturwissenschaftliches Denken der Kinder fördert. Die Firma Umicore – ein



Foto: Magistrat Steyr

Hersteller von Autoabgaskatalysatoren für Benzin- und Dieselmotoren – überreichte den Kindern und Pädagoginnen eine Forscherkiste. Diese ist konzipiert als Projekt des frühkindlichen Lernens für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, um experimentelle Phänomene aus Natur, Technik und Wissenschaft selbst unter die Lupe zu nehmen und auszuprobieren. 45 Versuche können mit der Forscherkiste ausgeführt werden, um mit den Elementen Wasser, Luft, Farben, Elektrizität und Schall zu experimentieren. „Die Kinder und auch die Pädagoginnen freuen sich schon darauf, die Forscherkiste zu benutzen und viel über Natur, Technik und Wissenschaft zu entdecken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Gerhard Weiß für seine Initiative und tatkräftige Unterstützung bei diesem Projekt“, so Kindergarten-Leiterin Renate Aigner.

Auf dem Foto bei der Übergabe der Forscherkiste im Kindergarten Gleink (v. l. n. r.): Jürgen Quell (Fa. Umicore), Regina Riedner (Fachabteilungsleiterin Kindergarten und Horte), Kindergarten-Leiterin Renate Aigner und Werner Appel (Fa. Umicore) mit jungen Forschern.

Stadtrat **Wilhelm Hauser**



Zwei neue umweltfreundliche, behindertengerechte und vollklimatisierte Busse sind auf den städtischen Linien unterwegs.



Foto: Magistrat Steyr

Stadtrat Wilhelm Hauser (SP) ist im Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebsverbund und den Wasserverband „Region Steyr“ verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über Neuigkeiten aus seinem Stadtwerke-Ressort:

Saunazubau im Stadtbad

Der Startschuss zur Erweiterung des Saunabereiches mit einer Finnsauna und einem Whirlpool in einem neuen Freibereich ist erfolgt. Dieses Vorhaben wurde in der vergangenen Gemeinderatssitzung beschlossen. Baubeginn wird noch Ende Juli sein. Mit der Fertigstellung im November dieses Jahres attraktivieren und erweitern wir unser Angebot für die Saunabesucherinnen und Saunabesucher des Stadt- und Hallenbades Steyr. Das Investitionsvolumen beträgt etwa 440.000 Euro. Die Planungen für diese Vorhaben wurden bereits im Jahr 2007 begonnen, nachdem bei einer Kundenbefragung aus dem Jahre 2006 diese Wünsche an uns herangetragen wurden. Mich freut es sehr, dass wir die Realisierung nun beginnen und Ende November diesen neuen Bereich in Betrieb nehmen können.

Neue Busse in Betrieb

Zwei alte Busse mussten nach 15 Jahren Betrieb

und jeweils 800.000 gefahrenen Kilometern ihren Dienst quittieren, dafür wurden zwei neue Busse in Betrieb genommen. Mit einem Kostenaufwand von 480.000 Euro, modernster Technologie, Euro-5-Motoren, besten Abgasnormen, Klimaanlage, Behindertenrampe, Absenkmöglichkeit, moderner ergonomisch optimaler Ausstattung für den Lenker, modernem Design innen und außen und bereits eingebautem Steuergerät für die kommende Ampelbeeinflussung, stellen diese neuen Busse wieder eine Verbesserung für unsere Kunden dar. Von 20 im Linienbetrieb eingesetzten Fahrzeugen sind nun 5 Solobusse und 2 Gelenkbusse mit Klimaanlage ausgestattet. Sämtliche Busse im Linienbetrieb sind barrierefrei, behindertengerecht und mit Niederflertechnik im Einsatz.

Dachsanierungen bei Halle, Garagen und Nebengebäude des Krematoriums

Im Verwaltungsausschuss der Stadtwerke wurde die Sanierung der mehr als 40 Jahre alten Dächer der Halle, der Garagen und der Nebengebäude des Krematoriums beschlossen. Sie sind stark verrostet und bei Regen nicht mehr ganz dicht. Um weitere mögliche Schäden an den Ge-

bäuden abwehren zu können, werden die Sanierungsmaßnahmen im heurigen Sommer durchgeführt.

Verlängerte Rutsche im Freibad

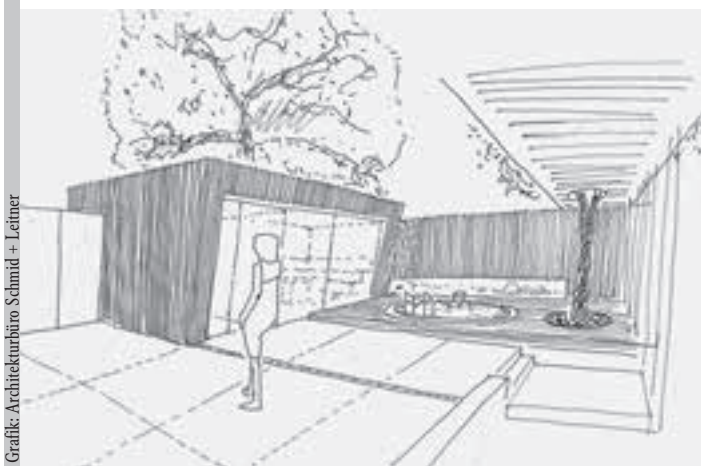
Ende Mai wurde mit einem kleinen Rutschwettbewerb die auf 83 Meter verlängerte Spiralschlange im Steyrer Stadtbad eröffnet. Sie erfreut sich seitdem großer Beliebtheit. Viele unserer Kunden wünschen sich auch für das Hallenbad eine Rutsche. Die Planung dafür wurde nun gestartet.

Neues Büro der Gasverrechnung

Mit 1. Juli wurde das neue Büro für die Gasverrechnung in den Stadtwerken in Betrieb genommen. Wir haben dabei versucht, neben einer dem letzten Stand entsprechenden Bürotechnik für unsere Mitarbeiterinnen auch für unsere Gas-Kunden ein freundliches und angenehmes Ambiente zu gestalten. Bitte überzeugen Sie sich selbst über das gelungene neue Büro bei uns im SBS.

Abschließend möchte ich Ihnen noch einen angenehmen Sommer und erholsame Urlaubstage wünschen.

Im Steyrer Hallenbad wird ein zusätzlicher, neuer Sauna-Freibereich geschaffen – auf der Zeichnung links die neue Finnsauna, rechts das neue Whirlpool.



Grafik: Architekturbüro Schmid + Leitner



Foto: Stadtwerke Steyr

Das neue Büro der Gasverrechnung in den Steyrer Stadtwerken ist modern, hell und freundlich eingerichtet.

10 Jahre Gesundheits- und Sozialservice Steyr

Das Gesundheits- und Sozialservice Steyr – kurz GSS genannt – feierte vor kurzem bei einem Sommerfest sein 10-jähriges Bestehen. Die 2. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler, Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Vizebürgermeister Dietmar Spanring, die Stadträte Ingrid Weixlberger und Walter Oppl sowie zahlreiche Gemeinderäte, der Vereinsvorstand und Angestellte des GSS sowie viele Teilnehmer von den sozialen Organisationen der Stadt Steyr feierten gemeinsam das Jubiläum. Im Festakt zeigten Dr. Michael Schodermayr und Gemeinderat Kurt Apfelthaler kurz die Geschichte und die Höhepunkte des GSS auf.

Das GSS wurde 1998 als Verein gegründet. Seit den 80er-Jahren gab es in Steyr bereits das Bestreben nach einer zentralen Anlaufstelle für alle gesundheitlichen und sozialen Belange, damit die Steyrer Bürgerinnen und Bürger rasch Information über das bestehende medizinische und soziale Netz, sowie persönliche Beratung und effiziente Hilfestellung bei der Lösung ihrer Probleme erhalten. Jährlich führt die Beratungsstelle rund 2.300 Beratungen durch. Ein zweiter Schwerpunkt neben der Sozialberatungsstelle ist die Vernetzungstätigkeit. Der GSS ist Teil vieler Reflexionsgruppen, Gremien und Plattformen. Ziel der Vernetzung ist der Synergieeffekt, die



Foto: GSS

Das Gesundheits- und Sozialservice (GSS) feierte sein 10-jähriges Bestehen – auf dem Foto (v. l. n. r.): Gemeinderat Dr. Michael Schodermayr, Gemeinderat Kurt Apfelthaler, Edith Janko und Martina Illecker (Mitarbeiterinnen des GSS), Gemeinderätin Mag. Michaela Frech, 2. Landtagspräsidentin Gerda Weichsler, Wolfgang Pühringer, Gemeinderätin Eva-Maria Wührleitner, Anna Heuer-Boxrucker (Leiterin des GSS).

Bündelung von Ressourcen, Kompetenzen und Spezialwissen. So wird den Ratsuchenden ein breites Beratungs- und Hilfsprogramm angeboten und komplizierte Umwege werden ihnen erspart. Durch die Koordination des GSS ist in diesen Jahren auch das Soziale Leitbild für die Stadt Steyr entwickelt worden. Alle bestehenden Sozialvereine, Behörden und Ämter haben sich in Arbeitsgruppen formiert und anhand der ak-

tuellen Herausforderungen für Steyr konkrete Leitziele formuliert. Diese sollen die Grundlage für ein zukunftsorientiertes soziales Handeln, sowohl für Politik als auch Sozialträger bilden.

Das Gesundheits- und Sozialservice wird derzeit in den Magistrat integriert und mit der Fertigstellung des Umbaus in das Amtshaus Reithoffer übersiedeln.

„Technik-fürs-Leben-Preis“ erstmals vergeben Schüler der HTL Steyr gewinnen Preis für innovatives Projekt

Zwei Schüler der HTL Steyr konnten mit ihrem innovativen Projekt zur Verbesserung eines Biogas-Wärmetauschers die Experten-Jury in Wien beim „Technik-fürs-Leben-Preis 2008“ überzeugen.

Zu diesem erstmaligen Wettbewerb waren all jene eingeladen, die im Rahmen ihres HTL-Abchlusses eine Diplomarbeit verfassten. Das Thema der Einreichung zum „Technik-fürs Le-

ben-Preis“ konnte selbst gewählt werden. Zur Unterstützung hatte der Auftraggeber, die Bosch Gruppe in Österreich, praxisnahe Aufgabenstellungen ausgeschrieben. Insgesamt gab es 41 Einreichungen von 92 Schülern in den Kategorien „Kraftfahrzeugtechnik“, „Industrietechnik“ und „Gebrauchsgüter- und Gebäudetechnik“.

Die beiden Gewinner aus Steyr Alexandra Pfisterer und Lukas Schauer konnten sich mit ihrem Biogas-Wärmetauscher in der Kategorie „Gebrauchsgüter- und Gebäudetechnik“ vor vier weiteren nominierten Teams durchsetzen.

Als Siegesprämie winkt den beiden, sowie auch den Siegern der anderen Kategorien, ein sechsmonatiges Berufspraktikum in einem Betrieb der Bosch Gruppe in Österreich oder im Ausland. Die Praktikantinnen oder Praktikanten werden dort eigenverantwortlich tätig sein und kleinere Projekte selbständig bearbeiten.

Lukas Schauer erhielt gemeinsam mit seiner Kollegin Alexandra Pfisterer (sie konnte an der Preisverleihung nicht teilnehmen) den „Technik-fürs-Leben-Preis 2008“ für ihr Biogas-Wärmetauscher-Projekt. Beide sind Schüler der HTL Steyr.



Foto: privat



Foto: privat

Jugend-Landesrat Viktor Sigl überreichte anlässlich der Ehrung verdienter öö. JugendarbeiterInnen das „Ehrenzeichen für Verdienste um die Öö. Jugend“ an Dr. Rainer Braun für sein Engagement bei den österreichischen Kinderfreunden/Roten Falken Steyr und Oberösterreich.

Licht für Steinwändweg

Am Steinwändweg wird zwischen Pumpwerk Ufergasse bis zum Gasthaus Sandmair auf 850 Metern Länge eine neue Wegbeleuchtung errichtet. Der Stadtsenat gibt dafür 36.300 Euro frei.



Stadtrat Walter Oppl

S Stadtrat Walter Oppl (SP) ist im Stadtsenat für Wohnungsangelegenheiten, den Wohnbau, für Jugendangelegenheiten sowie für Verkehrsangelegenheiten (einschließlich Verkehrsplanung) zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinem Ressort „Verkehrsangelegenheiten“:

Diesmal möchte ich Sie über den aktuellen Stand der Verkehrs-Beruhigungs- und -Sicherheitsmaßnahmen in Wohngebieten am Beispiel „Pilotprojekt in der Gründbergsiedlung“ informieren:

Dem Pilotprojekt vorausgegangen ist das Verkehrskonzept der Stadt Steyr, das von der Technischen Universität Graz – Institut für Straßen- und Verkehrswesen – gemeinsam mit VertreterInnen aller Gemeinderats-Fraktionen und Fachleuten aus der Verwaltung, Interessensvertretungen sowie der Polizei erstellt und in der Gemeinderatssitzung vom 17. November 2005 einstimmig beschlossen wurde.

Bereits am 16. März 2006 und am 29. Juni 2006 befasste sich der gemeinderätliche Verkehrsaus-

schuss intensiv mit den diversen Maßnahmen-vorschlägen, vor allem im Bereich Verbesserung des Fußgängerverkehrs sowie Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohngebieten.

Neben vielen „kleineren“ Maßnahmen wie Gehsteigvorziehungen in Kreuzungsbereichen, Aufpflasterungen von Schutzwegen, Errichtung von neuen Gehsteigen sowie behindertengerechten Gehsteigabsenkungen wurde u. a. beschlossen, im Bereich der Gründbergsiedlung ein Pilotprojekt hinsichtlich **Verkehrs-Beruhigungs- und -Sicherheitsmaßnahmen ab Herbst 2006 für die Dauer von 1½ Jahren** zu starten.

Der Pilotversuch ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Sinn und Zweck dieses Projektes war einerseits zu testen, ob sich durch die derzeit am Markt zur Verfügung stehenden Modelle (Schwellen) der Durchzugsverkehr reduziert und die Kraftfahrer ihre Geschwindigkeit verringern. Andererseits sollte getestet werden, welche Modelle am besten für das Befahren geeignet sind.

Die Auswertungen der regelmäßig durchgeführten Verkehrszählungen sowie der Geschwindigkeitsmessungen vor und während der Testphase ergaben eine enorme Reduktion der durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit sowie eine Abnahme des Durchzugsverkehrs von mehr als 36 Prozent. Als am besten geeignetes Modell hinsichtlich der Bodenschwellen hat sich die Ausführung aus Asphalt herausgestellt.

Zum organisatorischen Ablauf dieses Pilotprojektes möchte ich betonen, dass ich selbstverständlich vor Beginn zu einer Bürgerversammlung eingeladen habe. Dort wurde das „Für und Wider“ solcher Maßnahmen diskutiert. Gemeinsam mit den in großer Anzahl anwesenden BewohnerInnen der Gründbergsiedlung haben wir beschlossen, dieses Pilotprojekt durchzuführen. Gleichzeitig wurde vereinbart, 8 Monate nach Start eine Evaluierung vor-

zunehmen und ein weiteres Jahr darauf bei einer Abschlussbesprechung festzulegen, ob dieses Projekt weiter geführt werden soll oder nicht.

Beides ist geschehen und ich kann Ihnen berichten, dass die überwiegende Mehrheit der VertreterInnen der Gründbergsiedlung für die **Beibehaltung der gesetzten Maßnahmen** eintrat. Natürlich gab es auch kritische Stimmen, deren Anzahl sich meiner Wahrnehmungen nach eher im einstelligen Prozentbereich bewegte und nicht – wie verschiedentlich kolportiert – bei 50 Prozent.

Zwischenzeitlich haben VertreterInnen aus verschiedenen Wohnsiedlungen bei mir mit dem Wunsch vorgesprochen, dass in ihren Siedlungen ebenfalls Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen.

Ich werde in diesen Fällen genauso vorgehen, wie ich es bereits in der Gründbergsiedlung gemacht habe.

Das bedeutet: Es wird auf keinen Fall „Zwangsbeglückungen“ geben und niemand wird vor vollendete Tatsachen gestellt. Es ist im Gegenteil geplant, bei Bürgerversammlungen Lösungen vorzuschlagen und gemeinsam darüber zu diskutieren. Je nach Ergebnis dieser Diskussion werden dann entsprechende Maßnahmen gesetzt oder auch nicht.

Die Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung wird unter Einbeziehung der gesammelten Erfahrungswerte aus dem Projekt „Gründbergsiedlung“ Vorschläge für eventuelle Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in den einzelnen Wohnsiedlungen ausarbeiten.

Dabei muss natürlich berücksichtigt werden, dass das Modell „Gründbergsiedlung“ nicht eins zu eins übernommen werden kann. Vielmehr müssen auf Grund der verschiedenen örtlichen Gegebenheiten individuelle Lösungsvorschläge ausgearbeitet werden.

Die Ausarbeitung dieser Lösungsvorschläge wird natürlich einige Zeit in Anspruch nehmen und ich ersehe um Verständnis, dass die einzelnen Anliegen nicht alle auf ein Mal sondern nur sukzessive erledigt werden können. Ich darf Ihnen aber versichern, dass nichts „auf die lange Bank“ geschoben wird.

Ich denke mir, dass diese Vorgangsweise **DIE** klassische Bürgerbeteiligung darstellt und unter dem Motto – **zuerst Information, dann Diskussion und anschließende gemeinsame Entscheidungsfindung** – war es mir ein Bedürfnis, Sie über den aktuellen Sachverhalt in Kenntnis zu setzen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen wieder einige interessante Informationen vermitteln konnte und wünsche Ihnen eine erholsame Ferienzeit.



Foto: Magistrat Steyr

In der Gründbergsiedlung hat sich bei den Verkehrs-Beruhigungs- und -Sicherheitsmaßnahmen das Modell in der Asphalt-Ausführung bewährt.

Sebashku in Fushe Arrez

Soziales Projekt der BAKiP Steyr

Vor fünf Jahren begann ein Team von LehrerInnen und SchülerInnen der BAKiP Steyr ein soziales Projekt: In einer Missionsstation, gegründet und geführt von zwei beherzten Ordensschwestern aus Deutschland, halfen sie beim Aufbau eines Kindergartens in Fushe Arrez, einer Stadt in den Bergen Albanien, 140 km nördlich von Tirana. Organisiert wurde die Initiative in Zusammenarbeit mit „Allianz für Kinder“.

Bei mehrmaligen Aufenthalten in Albanien hat das Team dem ruinösen Gebäude die grundlegende Infrastruktur eingepflanzt, der Vision von

versorgten und betreuten Kindern helfende Hände geliehen. Das Projekt „Sebashku“ (albanisch „zusammen“) hat den Schüler-Jahrgang, der im Juni zur Reifeprüfung angetreten ist (und die drei am Projekt beteiligten Schülerinnen haben die Matura bestanden) während der fünfjährigen Ausbildung an der BAKiP begleitet.

Wie hat sich das Albanien Projekt entwickelt?

Nicht mehr mit Materialgeschenken und handwerklicher Einsatzfreude sondern mit Fachwis-

sen und Methoden, mit pädagogischen Konzepten im Gepäck reisten die insgesamt acht Personen diesmal nach Albanien. Sie wollten an Ort und Stelle ihr Projekt auf dem Prüfstand sehen und dann entscheiden, wie die unterstützende Zusammenarbeit in Hinkunft zu gestalten ist.

Der Kindergartenbetrieb in Fushe Arrez funktioniert gut. Das Haus ist nach wie vor im Ausbau, im Dachgeschoß entstehen zwei große Gruppenräume. Die angestellten Kindergärtnerinnen arbeiten mit den 50 Kindern in vier Gruppen. Die Kinder schreiben, zählen, kennen die Uhr, zeichnen.

„Das Projekt „Sebashku“ gedeiht. Nun braucht es wohl Know-How und Personalentwicklung, pädagogische Konzepte und methodische Instruktionen. Die albanischen Betreuerinnen sind begierig auf Unterstützung. Sie selbst möchten nur nichts falsch machen“, berichtet Projektleiterin Brigitta Grabner.

Projekte, wie sie die beiden Ordensschwestern in Angriff genommen haben, wie sie die BAKiP Steyr und „Allianz für Kinder“ verfolgen, gibt den Perspektiven der Kinder in Fushe Arrez ein etwas anderes Licht. Die Initiativen ergreifen beherzte, unverdrossene Menschen. Ihr Helfen wird durch Spenden möglich: KtoNr. 001 16005331, BLZ 54000, Verwendungszweck „Sebashku“ (www.schulen.eduhi.at/bakip.steyr) und „Allianz für Kinder“: KtoNr. 27300, BLZ 34543 (www.allianz-fuer-kinder.at).

Das Projekt-Team bei ihrem Besuch in Fushe Arrez – auf dem Foto (v. l. n. r.): 2. Reihe: Ilona Stütz (Maturantin), Elisabeth Kronsteiner, Marlis Wald, Martha Pichler, Tamara Pottfay, Sr. Bernadette; 1. Reihe: Hanna Angerbauer (Maturantin), Brigitta Grabner (Leiterin des Übungskindergartens der BAKiP und Projektleiterin), Hanna Mayrhofer (Maturantin).



Foto: privat

Steyrer erhielten Auszeichnungen

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte kürzlich Bundes- und Landesauszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten. Dabei wurden auch Steyrer für ihre Leistungen in den verschiedensten Bereichen gewürdigt: Das „**Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**“ erhielt **Mag. Christian Frech**, Gründer der Firma „Der Ordensspezialist“ sowie Militärhistoriker. **Manfred Hinterleitner**, ehemaliger Vorsitzender des Angestellten-Betriebsrates im Landeskrankenhaus Steyr sowie ehemaliges Mitglied des Zentralbetriebsrates der Gespag, wurde das „**Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich**“ verliehen.

Neue Steyrer Konsulenten



Vor kurzem wurden im Linzer Landhaus besonders verdiente Persönlichkeiten des oberösterreichischen Kulturlebens zu Konsulenten der Oö. Landesregierung ernannt. Unter den Geehrten waren auch zwei Steyrer vertreten: **Mag. Martin L. Fiala**, Musikpädagoge, Chor- und Orchesterdirigent (links) sowie **Mag. Josef Habringer**, Domkapellmeister in Linz, Leiter des Kirchenmusikreferates der Diözese Linz und Tenorsolist, wurde der Titel „**Konsulent für Musikpflege**“ verliehen.



Fotos: Landespresse

Aktive Städtepartnerschaft Jugendaustausch Kettering/Steyr 2008



Foto: Magistrat Steyr

Bürgermeister David Forstenlechner (1. Reihe, 3. v. l.) empfing kürzlich eine Jugendgruppe aus Kettering (Ohio) im Rathaus-Festsaal. Seit 32 Jahren führt die Stadt Steyr mit ihrer Partnerstadt einen Jugendaustausch durch.

Heuer stand wieder ein Besuch der Amerikaner in Steyr auf dem Programm. 5 Mädchen und 3 Burschen im Alter von 15 bis 17 Jahren waren von 1. bis 11. Juli bei Gastfamilien in Steyr und Umgebung untergebracht. Zuvor hatten die Jugendlichen Prag und München besucht. Begleitet wurden die amerikanischen Gäste von Brian Shaw und Jake Brownings. Beide sprechen per-

fekt Deutsch, sie unterrichten Deutsch an Ketteringer Schulen. Jake Brownings kennt Steyr sehr gut, er kam bereits mit einer Jugendgruppe und auch als Werkstudent 1995 nach Steyr.

Otti Bruckbauer und Prof. Anton Hofer waren auch heuer wieder für die Abwicklung des Austauschprogramms verantwortlich. Unter anderem standen eine Stadtführung mit Turmbesteigung in Steyr sowie ein Ausflug nach Salzburg und ins Salzkammergut auf dem Programm.

Kindergärten und Horte: Neue Tarifordnung

Die oberösterreichische Landesregierung hat eine neue Verordnung zu den Elternbeiträgen in Kindergärten und Horten erlassen. Deshalb muss auch die Stadt Steyr ihre Tarifordnung ändern.

Die wesentlichen Neuerungen: bei Familien mit mehreren Kindern verringert sich die Beitrags-Bemessungsgrundlage und es wird ein so genannter Geschwister-Abschlag gewährt. Das heißt: Besuchen mehrere Kinder einer Familie eine Kinderbetreuungs-Einrichtung, wird für das zweite Kind ein Abschlag von 50 Prozent, für jedes weitere Kind ein Abschlag von 100 Prozent festgesetzt. Der Geschwister-Abschlag wird vom Elternbeitrag für halbtägige Inanspruchnahme berechnet.

Der Gemeinderat fasste einen dementsprechenden Beschluss.

13.900 Euro für Löschzug III

Für Malerarbeiten in der Fahrzeughalle, im Schlauchturm und in den Mannschaftsräumen sowie für die Bodenversiegelung der Fahrzeughalle des Löschzugs III (Gleink) gibt der Stadtsenat 13.900 Euro frei.

270.000 Euro für Hochwasserschutz

Die behördlichen Verfahren, die für das Hochwasserschutzprojekt an der Enns (Aufweitung des Innenbogens, teilweiser Abtrag der großen Insel) notwendig waren, sind nun positiv abgeschlossen worden. Damit nun Fördergelder fließen, muss sich die Stadt verpflichten, 15 Prozent der Projekt-Kosten zu übernehmen, das ist eine Summe von voraussichtlich 270.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte einer Verpflichtungserklärung zu.

Förderung für Mobiles Hospiz

Die Caritas, Mobiles Hospiz Steyr, wird heuer mit 7.300 Euro gefördert. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Die Mitarbeiter der Hospizbewegung begleiten und beraten Menschen, die an schweren Erkrankungen leiden, und deren Angehörige. Der Verein will das Thema Sterben, Tod und Trauer besser ins Bewusstsein der Menschen rücken.

Katastrophenhilfsdienst: Malerarbeiten im Depot

Die Fassade des Katastrophenhilfsdienst-Depots im Haus Industriestraße 1 wird renoviert. Für die Malerarbeiten stellt der Stadtsenat 20.200 Euro zur Verfügung.

Slip-Anlage wird asphaltiert

Die Slipanlage bei der Wasserwehr am Rennbahnweg wird asphaltiert. Der Stadtsenat gibt dafür 7.800 Euro frei. Die bestehende Betonoberfläche der Slipanlage ist durch Frostaufbrüche beschädigt.

Planung für Westspange

Die Stadt beauftragt ein Ziviltechniker-Büro aus Steyr mit Planungsarbeiten für das Projekt Westspange Steyr. Der Gemeinderat gibt dafür 93.000 Euro frei.

Sanierung der Taborstiege

Die Stadt saniert Bauschäden, defekte Entwässerungen und Setzungen im nicht überdachten Teil der Taborstiege. Der Gemeinderat gab dafür 220.000 Euro frei.

Diamantene Hochzeit

feierten ...



Foto: Rußkärer

Frau Leopoldine und
Herr Walter Erlach,
Taborweg 38



Foto: Rußkärer

Frau Theresia und
Herr Josef Würhleitner,
Ringweg 37

Goldene Hochzeit

feierten ...



Foto: Rußkärer

Frau Adolfine und Herr Anton Vorhauer,
Schillerstraße 45



Foto: Rußkärer

Frau Theresia und Herr Adolf Steiner,
Klarstraße 26



Foto: Rußkärer

Frau Ilse und Herr Wolfgang Wagner,
Schlüßlmayrstraße 81

Den 95. Geburtstag feierte

Gottfried Palma, Neuschönauer Hauptstraße 24 B

Den 90. Geburtstag feierten

Rudolf Schindlegger, Leharstraße 24 (APM)
Christine Hafner, Ledwinkastraße 4

Berta Schwab, Steinfeldstraße 4
Ilse Denkmeyr, Färbergasse 7

Kostenlose Bauberatung

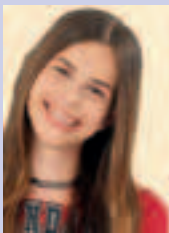
Arch. DI Helga Schmidt steht am **Mo, 4. August**, für kostenlose Bauberatung zur Verfügung. Sie findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt.

Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht.

Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 dafür anmelden.

Kostenlose Rechtsauskunft

Dr. Alois Karan erteilt am **Do, 31. Juli**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Steyrer Bürger werden bei der Terminvergabe bevorzugt. **Anmeldung:** am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates (Tel. 575-800). Am **Do, 28. August**, steht Mag. Eduard Aschauer für kostenlose Rechtsauskunft zur Verfügung.



Vorbereitungskurse
auf die Nachprüfung

Sommerkurse

Fit ins neue Schuljahr!

Bahnhofstr. 16/2, 4400 Steyr, Tel. 07252/43243 - www.ifl.at



Institut für Lernhilfe
dr. rampitsch



www.strasser-steyr.at

STRASSER eröffnet neue Grabmal Filiale in Steyr

Am 07. Juli ist es soweit - Strasser Optima Steinbau, Oberösterreichs größter Steinmetzbetrieb, eröffnet seine 9. Filiale für Grab- und Denkmal in Oberösterreich, in der Industriestraße 12 (direkt neben dem Friedhof) in Steyr.

„Von Grababtragungen, Wiederaufstellungen, Neugräbern, Grabzubehör bis hin zu Grabrenovierungen u. -versetzungen - Wir sind in allen Belangen Ihr Partner“, so Mag. Stefan Hinterberger, Bereichsleiter Grabmal.

Strasser hat sich voll und ganz der Kundenbetreuung verschrieben und kann durch die neue Filiale Kunden aus Steyr und Umgebung noch optimaler betreuen.

„Wir wollen unsere Kunden aus Steyr und Umgebung die beste Beratung bieten, da wir in einem sehr emotionalen und menschlichen Markt tätig sind“, so Filialleiter Herbert Hofstadler (im Bild gemeinsam mit Fr. Sabine Leitner)



Strassers Ziel ist es, gemeinsam mit den Kunden **Kunstwerke für die Ewigkeit** zu schaffen und nicht alleine den kurzfristigen Nutzen, wie etwa einen vorab geringen Preis oder den schnellen Verkauf, in den Vordergrund zu stellen. Wir greifen Ihre Gedanken, Wünsche und Visionen auf, um der Grabstätte „Persönlichkeit“ zu verleihen und zu zeigen, was für ein Mensch der/die Verstorbene war.

Strasser Optima Steinbau ist der individuelle und persönliche Steinmetz. Durch die exzellente Beratung, die Material-, Formen- und Oberflächenvielfalt bietet Strasser absolute Individualität.

Strasser Optima Steinbau GmbH, A-4400 Steyr, Industriestraße 12, Telefon/Fax +43 (0)7252/70940, nlsteyr@strasser-optima.at

www.trenkwalder.com

IHR JOB IST UNSERE MISSION.

Trenkwalder, der führende Personaldienstleister, sucht am Standort Steyr für seinen Kunden **MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG**, engagierte

KFZ-Mechaniker/innen mit Führerschein C

Wir wenden uns an KFZ-Mechaniker/innen mit Lehrbrief und Berufserfahrung. Weiters sollten Sie über den LKW-Führerschein verfügen. Die Nacharbeitsmechanik wird Ihren Aufgabenschwerpunkt darstellen. Weiters müssen Sie die Bereitschaft haben, in einem 2-Schicht-System zu arbeiten.

Für diese Position bieten wir nach drei Monaten eine Übernahme zum Kunden.

Metallfacharbeiter/innen

Lagerlogistiker/innen mit Staplerschein

Wir wenden uns an alle Facharbeiter/innen der Metallbranche sowie an Lagerlogistiker/innen mit Staplerschein, die bereit sind, in zwei Schichten zu arbeiten. Erfahrung in den jeweiligen Berufen und Ausbildungen muss vorhanden sein. Der Führerschein B und ein eigener PKW sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen gute Entlohnung, die Sicherheiten eines Großunternehmens und die Möglichkeit zur Übernahme.

Neugierig geworden? Dann bewerben Sie sich unter:

Trenkwalder Personaldienste GmbH, Jobagent Manfred Schönegger
Schönauerstraße 7, 4400 Steyr
Tel.: 07252 / 470 40-2419
m.schoenegger@trenkwalder.com



IHR JOB IST UNSERE MISSION.

die zukunft der arbeit

ST E Y R
Leopold-Werndl-Str.

**Eigentumswohnungen
u. Penthauswohnungen**

geförderte
**Eigentums-
wohnungen**

sehr schöne
Reihenhäuser

**Geschäftsflächen,
Büros,
Ordinationen**

Raiffeisenbank Region Steyr
07252/48 48 42-31



Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 30. 9.

B. Wegen – zwischen Bildung und Kunst

Die Kunstgruppe ART64 zeigt Bilder, Skulpturen und Rauminstallationen.
■ Arbeiterkammer und BFI Steyr, Redtenbachergasse 1a; zu besichtigen Mo – Fr von 8 bis 20 Uhr

Bis 31. 8.

Foto-Ausstellung

mit den Ergebnissen des 4. Steyrer Fotomarathons
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr



Foto: Toni Schönhofer

Bis 31. 8.

Steyr, bildschöne alte Eisenstadt

Der Verein zur Förderung evangelischen Kultur-gutes zeigt die Foto-Ausstellung von Karl Bogenmayr.

■ Evangelische Pfarre Steyr, Gemeindesaal, Bahnhofstraße 20; geöffnet: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr, So von 10.30 bis 12 Uhr

Bis 22. 8.

75 Jahre Naturfreunde-Fotoclub Steyr

■ In den Gängen des Rathauses; zu besichtigen während der Amtsstunden

Bis 31. 7.

Working_world.net Arbeiten und Leben in der Globalisierung

Im Mittelpunkt der Hauptausstellung stehen Fragen nach den Mechanismen der im Zuge der Globalisierung immer dichter werdenden internationalen Verflechtung von Produktion und deren Auswirkungen auf Arbeit, Leben und Gesellschaft.

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet Di – So von 9 bis 17 Uhr

Unser Steyrer Tagebuch – Band 1: Migration

Projektausstellung – gemeinsam entwickelt von 234 Schülerinnen und Schülern aus 8 Steyrer Schulen in Kooperation mit dem Integrationszentrum Paraplü der Caritas OÖ und dem Museum Arbeitswelt. Präsentiert wird ein gemeinsames Tagebuch mit Texten, Videos, Objekten, Bildern, Installationen, vielen Gedanken und vor allem: viel Emotion.

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; zu besichtigen Di – So von 9 bis 17 Uhr

Abenteuer Kenia

Fotoausstellung von Paul Jirousek
■ Atelier Café Niedl, Grünmarkt 25; Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 10 bis 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr

Veranstaltungen

Fr, 18. 7.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Christkindl. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Sa, 19. 7.

Russische Romanzen

mit der Weltstimme aus St. Petersburg, Nike Millard. Infos: Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551.

■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

So, 20. 7.

Life-Radio Sommertour 2008

Wie im Vorjahr wird es auch heuer wieder ein Schlauchboot-Rennen, Geschicklichkeitsbewerbe, Gewinnspiele, Überraschungpreise und Musik geben. Auch eine Kreativstation (Malen, Basteln, Zeichnen), eine Fußball-Station mit Torschusswand und Wuzeltisch sowie ein Schätzspiel werden angeboten.

■ Stadtbad Steyr, ab 10 Uhr (nur bei Schönwetter)

Do, 24. 7.

Madama Butterfly

Oper von Giacomo Puccini in drei Akten, gesungen in italienischer Sprache. Die tragische Geschichte spielt zu Beginn des 20. Jahrhunderts.



Japan war zu einer Großmacht aufgestiegen, befand sich im wirtschaftlichen Aufschwung und pflegte intensive Kontakte zu den westlichen Staaten. Vor dieser historischen Kulisse verliebt sich der amerikanische Marine-Offizier Pinkerton in die Geisha Cho-Cho-San, genannt Butterfly. Das Fremde des Anderen fasziniert beide, das tragische Ende ist vorprogrammiert. Regie: Susanne Sommer, musikalische Leitung: Niels Muus, Bühnenbild: Georg Lindofer. Es singen u. a.: Akiko Nakajima, Satoko Yamamoto, Andrea Pözlberger, Roy Smith, Daniel Schmutzhard, Jang Min Je. **Karten** zum Preis von 58/49/45/36 Euro sind im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229) erhältlich.

■ Schlossgraben, Schloss Lamberg (bei Schlechtwetter im Stadttheater), 20.30 Uhr; weitere Vorstellungen: 26. 7., 1., 2., 8., 9. und 14. 8.

Anlässlich der 100-Jahr-Feier des Roten Kreuzes Steyr steht ein Konzert mit Wolfgang Ambros in der Stadthalle auf dem Programm. Beginn ist um 21 Uhr.

Fr, 25. 7.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Ternberg. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Wir machen Musik

Schlosskonzert mit dem Steyrer MGV Sängergelust. Gesungen werden Schlager- und Film-melodien des 20. Jahrhunderts. Es wirken mit: Walter Johannes Fischer (Bass), Katharina Kurzthaler und Bernhard Maier (Profi- und Meistertanzpaar in den Standardtänzen), Ensemble Gaudi-Amus, Steyrer MGV Sängergelust, Michael Weingartmann (Klavier) sowie ein Überraschungsgast. Gesamtleitung: Franz Lechner. **Karten** zu 17/15/13/11 Euro gibt es bei den Mitgliedern Herr Wotawa (Tel. 84142), Herr Atteneder (Tel. 86994), Herr Huber (Tel. 0664/8532289)

■ Schlossgraben von Schloss Lamberg (bei Schlechtwetter im Stadttheater), 20.30 Uhr

Di, 29. 7.

Kammermusik aus Klassik und Romantik

mit Naoko Knopp (Klavier), Barbara Thiem (Cello) und Christine Hossfeld-Luckeneder (Flöte). **Infos:** Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551.

■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

Do, 31. 7.

Die Comedian Harmonists

Musical von Gottfried Greifenhagen und Franz Wittenbrink. Das Stück über das berühmteste A-Capella-Ensemble



konzentriert sich auf das Wesentlichste, auf die Stimmen und das Singen. Regie: Rotraud Söllinger-Letzbor, musikalische Leitung: Thomas Böttcher, Choreographie: Marion Roth. Es singen: Thomas Markus, Roland Maderböck, Ivaylo Guberov, Michael Wanger und Stefan Trdy. **Karten** zum Preis von 36/28/20 Euro sind im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229) erhältlich.

■ Altes Theater Steyr, 20 Uhr; weitere Vorstellungen: 3., 7., 10. und 16. 8.

Fr, 1. 8.

Schlosskonzert

mit der Feuerwehrmusik Trattenbach. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr – An diesem Abend ist der **Zugang zum Schlosshof** wegen des Musikfestivals **nur über den Eingang Berggasse** möglich.

Fr, 1. 8. bis So, 3. 8.

Töpfermarkt

Töpfermeister Michael Brieger kommt an diesem Wochenende wieder mit vielen Kollegen nach Steyr und präsentiert auf dem Steyrer Stadtplatz den beliebten Töpfermarkt. Das Sortiment ist wie immer umfangreich: Zimmerspringbrunnen, handgetöpferte Kaffeetassen, Teelichter, Schmuck, Vasen und vieles mehr. Der Töpfermeister selbst macht Vorführungen an der Töpferscheibe. Eine besondere Attraktion ist das Kinderprogramm: Alle kleinen Besucher können unter fachmännischer Anleitung an Tischen selbst töpfern und die Kreationen mit nach Hause nehmen.

■ Stadtplatz, jeweils 9 bis 18 Uhr

Sa, 2. 8.

Themenführung

Der Wehrgraben und seine Geschichte

Der Spaziergang führt die Teilnehmer durch den historischen Stadtteil Wehrgraben, vom Nachtclub Maxim bis zur Schwimmschule, dem ältesten Arbeiterbad Europas. Die Industriegeschichte von der Waffen- und Messer- bis zur Papiererzeugung steht im Mittelpunkt dieser Themenführung. Auch das ehemalige Kraftwerk und die ehemaligen Steyrer Papiermühlen werden besucht. Die beiden Stadtführer lassen die Geschichte der Arbeit im Wehrgraben anhand von Bildmaterial wieder lebendig werden, Fotos von Innenansichten der Waffenfabrik oder Papierriesdrucke werden gezeigt. Auch das Prinzip des Papierschöpfens wird vorgeführt. Bei einem Glas Most im Wirtshaus „Knapp am Eck“ findet der Themenrundgang seinen Ausklang. **Preis:** 6 Euro/Person, Kinder unter 15 Jahren frei. **Anmeldung:** bis Fr, 1. August, 12 Uhr im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229). **Dauer:** ca. 3 Stunden.

■ Treffpunkt vor dem Rathaus, 14.30 Uhr

Mi, 6. 8.

Klavier-Konzert

mit dem jungen Starpianisten aus Amerika, Slade Trammel. Auf dem Programm stehen Werke von Chopin, Liszt, Schumann u. a. **Infos:** Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551.

■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

Fr, 8. 8.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Dambach. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr – An diesem Abend ist der **Zugang zum Schlosshof** wegen des Musikfestivals **nur über den Eingang Berggasse** möglich.



Foto: Tourismusverband Steyr

Die Themen-Führung im August führt die Teilnehmer durch den Steyrer Stadtteil Wehrgraben. Die Stadtführer erzählen die Geschichte dieses alten Teils der Romantikstadt, auch Bildmaterial wird gezeigt.

So, 10. 8.

Joseph Haydn: Nicolai-Messe

Missa in G (Hob. XXII/6) mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Do, 14. 8.

Das Sommertheater Steyr präsentiert:

Mirandolina

Eine Komödie nach Carlo Goldoni. Mit Charme, Offenheit und Liebreiz führt die Wirtin Mirandolina gekonnt ihr Gasthaus, in dem sich so mancher Gast in sie verliebt. Selbst ein ursprünglich frauenfeindlicher Cavaliere fängt Feuer. Mirandolinas Oberkellner, der vor Eifersucht rasende Fabrizio, der dieses „Schauspiel“ um Liebe und Verführung nur ungern beobachtet, zwei abgetakelte und zusätzlich Verwirrung stiftende Komödiantinnen namens Dejanira und Ortensia sorgen darüber hinaus dafür, dass in Mirandolinas Locanda weder das Auge noch die Kehle trocken bleiben. **Karten** zum Preis von 14 Euro (Abendkasse 17 Euro) sind im Stadtservice im Rathaus und über die Sommertheater-Homepage www.sommertheater-steyr.at erhältlich.

■ Dominikanerhof, Grünmarkt 1; **weitere Termine:** 16., 20., 21., 23., 28., 29., 30. August, jeweils 20 Uhr

Fr, 15. 8.

Schlosskonzert

mit den Wegerer Schrammeln. Nur bei Schön-

Was? Wann? Wo? Journal

wetter, der Eintritt ist frei.
■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Di, 19. 8.

Großer Klavierabend

mit Blagoy Filipov aus Bulgarien. Auf dem Programm stehen Werke von Rachmaninov, Bach, Busoni, Chopin u. a. Infos: Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551.
■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

Rein in deinen Sommer 1. bis 31. August, jeweils Fr, Sa, So ab 15 Uhr

Für alle Daheimgebliebenen und Nicht-Fortgefahrenen spendet das Röda diesen August Schatten und jede Menge Platz für Tratscherei, Bastelei und Interaktion beim Sommerprojekt 2008.

Das Programm:

Fr, 1. 8.: Opening – BBQ & meet and greet. Die Hype ist das Jugendzentrum (jzv öö) im Röda und im Sommer der Rückzugsraum für dich und deine Freundinnen und Freunde, mit vielen **Brett- und anderen Spielen** und gemütlichen Couchen. Für junge Langeweiler stehen bunt sortierte Trickkisten mit **diversen Bastelmaterialien** bereit.

Unter freiem Himmel lässt sich's auch gut sitzen, sei es im Gastgarten des **Cafés** an der plätschernden Steyr oder im Garten der **Werkstatt** auf dem Gaswerkergelände. Dort geht's auch handfester zu und wer schwitzen will, kann hier mit diversen Materialien experimentieren.

Vorschau

Fr, 22. 8.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Gleink. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.
■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Do, 28. 8.

Schubert-Abend bei Kerzenlicht

Am Flügel: Joanna Timin Lee (Korea). Infos: Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551
■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

Fr, 29. 8.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Reichraming. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.
■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Wolfgang Ambros & die No. 1 vom Wienerwald

mit dem Programm „Best Of“. In Wolfgang Ambros' aktuellem Live-Programm finden sich natürlich Klassiker seiner seit mehr als 30 Jahren andauernden Bühnenkarriere. Die Titel, die gespielt werden, verrät der Künstler nicht, die freilich (Zitat:) „bleiben eine Überraschung. Es

wird ein stimmungsvolles Programm. Erst kürzlich haben wir eine doch markante Umgestaltung des Programms vorgenommen. Natürlich können wir nicht alle Hits spielen, aber es wird sich auf jeden Fall lohnen, das Konzert zu besuchen.“ **Kartenvorverkauf:** in allen Bank-Austria-Filialen, auf www.ticketonline.at, www.oeticket.com sowie in den Rotkreuz Dienststellen in Steyr, Sierning, Bad Hall, Ternberg und Weyer.
■ Stadthalle Steyr, 21 Uhr

Fr, 29. 8. bis So, 31. 8.

100 Jahre Rotes Kreuz Steyr

In diesem Jahr feiert die mittlerweile auf über 200 aktive MitarbeiterInnen angewachsene Rotkreuz-Gemeinschaft Steyr-Stadt ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. **Das Programm:** ■ **Freitag:** Blutspendeaktion in der Bezirksstelle Steyr-Stadt sowie Benefizkonzert des Austro-Pop-Stars Wolfgang Ambros und seiner Band. ■ **Samstag:** Rotkreuz-Roadshow auf dem Stadtplatz, dabei werden die Arbeitsweisen und -geräte der vergangenen 100 Jahre und das Leistungsspektrum der gegenwärtigen Rotkreuz-Arbeit vorgestellt, außerdem Kinderfest mit tollen Attraktionen, durchgeführt von der Jugendrotkreuzgruppe der Bezirksstelle Steyr-Stadt. ■ **Sonntag:** Ausklang des Jubiläumsfestes mit einem gemütlichen Frühschoppen.

Ein ganz anderes Experimentierfeld bietet der Kulturverein mit seiner Veranstaltungstechnik: jeden Samstag ist Konzerttag und Interessierten wird im Vorfeld **Schnuppermöglichkeit** an der **Ton- und Lichtenanlage** geboten, für die ganz mutigen inklusive Livesituation am Abend. Um Anmeldung wird gebeten.

Mehr Inspiration oder Unterhaltung kann man sich bei **Screenings** spezieller Videos zu gesellschaftspolitischen Themen holen, jeweils freitags ist Videoabend.

So, 31. 8.: Finissage – Ausstellung der Werke.
Kontakt und Info: sommer@roeda.at, www.roeda.at.

Die Konzertreihe im Rahmen des Sommerprojekts 2008

■ **Sa, 2. 8., 22 Uhr:** Ni. Ein Dinosaurier marschiert im Abgrund, ein Totalauszucker mit dem Glasrohr, Walgesang im Regenwald, improvisierter Energietransfer vom wunderschönen Chaos-Discoknüller zur mehrstimmigen Zerrhymne, Zerbrechen, Einholen, Wegschleichen – die musikalischen Kategorien sind mit der eigenen Besetzung verfleischt, der Sound unzerteilbar, sprunghaft, düster. Wer die Freiheit im Tonal-All in ihre Därme fahren lässt, wird lachen oder schreien. Ni sind Tobias Hagleitner (git), Manuel Mitterhuber (git), Gigi

Gratt (git), Martin Flotzinger (drums).

■ **Sa, 9. 8., 22 Uhr:** Mayr. Mayrs Keyboard ist 32-stimmig polyphon, er selbst ist einstimmig frankophon, zweistimmig punk und dreistimmig im Rock. Seine Violine hält sich für dodekaphon auf drei Seiten in der ersten und vor allem in der dritten Lage.

■ **Sa, 16. 8., 22 Uhr:** Ginga. Ginga ziehen durch die Straßen und kombinieren Stummfilm-musik und Solidaritätsschöre, Taschengeldromantik, Gruppentänze und Pioniergeister mit Ministrantenorgeln, Schicksalstrommeln und Fieberträumen.

■ **Sa, 23. 8., 22 Uhr:** Maul- & Trommelseuche. Wenn Christoph Schulz und Jörg Horner ihre Maultrommeln zu Melodieinstrumenten zusammenspannen und dann hyperventilierend Beats in die Mikrofone schleudern, dabei singend von Schafen, Russen und „Kreizweh“ erzählen, bleibt schon mal der eine oder andere Mund offen stehen.

■ **Sa, 30. 8., 22 Uhr:** May – das ist die vierköpfige Akkustik-Pop-Band aus Wien rund um die Sängerin und Künstlerin Karin Haberfehlner. Gitarre, Kontrabass, Schlagzeug und eine verträumt melancholische Stimme verschmelzen zu einem bezaubernden Musik-erlebnis.

EXTREMELY HOT.
DER NEUE LANCER.



Symbolfotos. Preis 1500,- € (inkl. MwSt. & Transportkosten). Verbrauch 6,1-7,9 l/100km (je nach Motor).



Mit der revolutionären Technik des Rallye-Seriensiegers und spektakulärem Design setzt der vielseitige Lancer neue Maßstäbe. Kraftvolle Leichtbaumotoren, ein souveränes Fahrwerk, tolle Ausstattung: Feel the heat!
Ab jetzt bei Ihrem Mitsubishi-Partner.

Lancer Sports Sedan oder Sportsback (ab Herbst 08)
1,5 Liter MIVEC / 109 PS
1,8 Liter MIVEC / 143 PS
2,0 Liter DI-D / 140 PS
Ab € 17.990,-

AUTOHAUS GUTTENBRUNNER

Vestenthal 204 • 4431 Haidershofen
Tel.: 07434 44 680 • www.gutti.at

MITSUBISHI OUTLANDER. SOUVERÄN.



Symbolfotos. Preis ist unverbindl. empf. Listenpreis. Verbrauch 6,7-9,4 l/100km (je nach Motor).

MITSUBISHI OUTLANDER. DER SPORTKOMBI. Er verbindet wie kein anderer Leistung und Fahrkomfort, Ökonomie und Platzangebot, Design und Zuverlässigkeit. Luxuriös ausgestattet stellt der 6-fache Testsieger die attraktive 4WD-Alternative zu konventionellen Kombis dar.

MITSUBISHI OUTLANDER
2,0 L DI-D / 140 PS optional 167 PS
2,2 L DI-D / 156 PS
2,4 L MIVEC / 170 PS

Ab € 29.990,-

www.mitsubishi-motors.at



Stadtfest 2008





Fotos: Kainrath

myDSL

Internetsurfen
mit Heimvorteil
ohne Limits

**Aktion - GÜNSTIGER
SURFEN und TELEFONIEREN!!!**

Jetzt bis
15. 8. 2008

**Herstellung
vor-ORT
GRATIS**

**myPHONE
jetzt auch
inkl. Siemens
Gigaset**



**myDSL
bis zu 16 Mbit/s
noch günstiger!**

myDSL

2048/384 kbit/s
unlimitierte
Datenmenge

19,90*
im Monat

myPHONE

Grundentgelt
schon ab

0,-
im Monat

* Monatliches Entgelt gilt für die ersten 6 Monate, bei Anmeldung bis 15.8.2008
sowie 12-Monatsbindung. Danach gilt das um 6,- höhere Entgelt.

Gleich informieren unter 07252/86186 - 0
oder im Internet auf www.ris.at

RiS GmbH
Internet - Lösungen und Dienstleistungen
Ing.-Kaplan-Gasse 1, 4400 Steyr


RiS

Programm kino

Stelzhamerstraße 2 b, Tel. 48822

Di, 22. 7. und Di, 29. 7., 20.15 Uhr

Die zweigeteilte Frau

Ein Film von Claude Chabrol. Die junge, schöne Gabrielle ist im Netz zweier Männer gefangen. Ein gefährlicher Reigen aus Hass, Liebe und Eifersucht. Mit Ludivine Sagnier und Francois Berleand.

Di, 5. 8. und Di, 12. 8., 20.15 Uhr

Leergut

Ein Film, den das Leben schrieb. Der Lehrer Josef hat die aufmüpfigen Kids von heute satt und verändert sein Leben. Ausgezeichnet mit zahlreichen Publikumspreisen. Mit Zdenek Sverák und Daniela Kolářová (jugendfrei).

Di, 19. 8. und Di, 26. 8., 20.15 Uhr

Hotel Very Welcome

Witzig und nachdenklich zugleich. Der Film von Sonja Heiss beschreibt mit Gespür und Komik wirklichkeitsnahe Situationen in Indien und Thailand und offenbart die komplizierte Gefühlslage einer Generation.

MobiTipp informiert:

Ferienticket für alle unter 20

Die Sommerferien haben begonnen. Jeder der kostbaren Ferientage will gut genutzt werden. Sportliche Aktivitäten, Konzerte und andere Events, Disco und Clubbing, Badeseen und Freizeitzentren, Bergwanderungen und Kulturausflüge – es gibt bei uns in Oberösterreich zahlreiche Möglichkeiten, jeden Tag einzigartig zu machen. Der Oberösterreichische Verkehrsverbund trägt heuer dazu bei, dass junge Leute dieses tolle Freizeitangebot nutzen können: das neue Ferienticket bringt alle unter 20 um 30 Euro an jeden Ort in Oberösterreich. Erhältlich ist das Ticket im Kundencenter der Stadtwerke Steyr und bei MobiTipp in der Bahnhofstraße sowie bei jedem ÖÖVV-Buslenker, beim Zugbegleiter und auf Bahnhöfen mit Verkaufspersonal. Weitere Infos auf www.oeevv.at.



Foto: privat

Kinder und Jugendliche erleben Amateurfunk

Ende Juni hatten Kinder und Jugendliche wieder die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen weltweit über Funk Kontakt aufzunehmen. Die Amateurfunkverbände riefen an diesem Tag zum Internationalen Kids Day auf und übergaben das Mikrofon in Kinderhand. Die Funkamateure des Oberösterreichischen Amateurfunkverbands aus Steyr beteiligten sich heuer erstmalig an dieser Aktion. Den Kindern und Jugendlichen wurde an diesem Tag ein abwechslungsreiches Programm an

vier Amateurfunkstationen, zahlreichen Handfunkgeräten und praktischen Arbeiten mit dem Lötkolben in der Bastelecke geboten.

Die anfängliche Angst vor dem Mikrofon der Funkanlage war schnell überwunden und es wurden mit voller Begeisterung zahlreiche Funkgespräche von Wien bis Vorarlberg und nach Deutschland abgewickelt.

Infos: Amateurfunkverband – Ortsgruppe Steyr, www.adl509.at.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllersstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils um 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

■ **Di, 22. 7.:** Gerald Bitterlich: Solo Blues & Boogie Woogie. Der aus Wien stammende Pianist bezaubert am Klavier sein Publikum mit erstklassiger Performance und musikalischem Feingefühl im Blues- & Boogie-Woogie-Bereich.

■ **Di, 29. 7.:** Texmen: Stevie Ray Vaughn – Songbook. Die Gruppe Texmen hat sich ganz dem Texas Blues alla Stevie Ray Vaughn verschrieben. W. Helming (Git.), J. Stiper (Voc., B.), P. Bachmayer (Dr.).

■ **Di, 5. 8.:** Charlie Haidecker: Charlies Panoptikum. Der Bogen spannt sich vom Wiener-

lied über den Bossa Nova bis hin zu bekannten und geschätzten Ohrwürmern der vergangenen 50 Jahre.

■ **Di, 12. 8.:** Hooch Gang – Blues und Songs von den 60ern bis zu den 90ern. Eine Spezialität der Linzer sind Songs von Pop- und Rockgiganten wie Frank Zappa oder Bob Dylan, die stets in vergnüglich genialer Manier dargeboten werden. R. „Hooch“ Huemer (Git., Voc.), A. Reiting (Voc., Git.), D. Stimmeder (B., Voc.), E. Drescher (Dr.).

■ **Di, 19. 8.:** Blueswuzln – Bluesiges und Rockiges der vergangenen 9 Jahrzehnte – mit leidenschaftlicher Spielfreude. M. Frühstück (Voc., Pi., Kazoo, Perc.), F. Hölzl (Voc., Git., Bluesharp, Kazoo).

Nachprüfungs- u. Auffrischkurse



Ausgezeichnete
Nachhilfe

PACHERGASSE 1, Tel. 07252 / 45 158

Anmeldung und Beratung 14 – 17.30 Uhr

www.schuelerhilfe.at/steyr

Schülerhilfe!

**Für einen guten Start
ins neue Schuljahr**





Lesen ist Abenteuer im Kopf

Das Team der städtischen Bücherei stellt interessante Publikationen vor:

Ludwig Pullirsch

Hineingeboren

1913 – 1918: Erzählung nach Tagebüchern meines Vaters

2008, Wunderwaldverlag, 126 Seiten

Hineingeboren in die Zeiten der Monarchie und des Ersten Weltkrieges, der Wirtschaftskrise und der Wirren des Ständestaates, des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges, des Wiederaufbaues und der neuen Freiheit Österreichs.

Oft sah der Autor Ludwig Pullirsch seinen Vater Tagebuch schreiben, ohne Genaueres darüber zu wissen, außer dass sich die Zahl der Bücher nie genau bestimmen ließ, so viele müssen es gewesen sein. Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1957 bat er seine Mutter, sie ihm zu überlassen, doch er sollte sie erst ungefähr ein Jahr nach dem Tod seiner Mutter erhalten – im April 2006. In dem Karton, den er schließlich bei seinem Bruder abholte, fanden sich unter anderem Fotografien, verschiedene Zeitdokumente und das Konzept für einen Vortrag, den sein Vater in verschiedenen Städten Deutschlands gehalten haben dürfte. Darin werden die Kämpfe im Gebiet des Adamello und der Presanella während des Ersten Weltkrieges geschildert. Jedoch ist das Tagebuch über diesen Zeitabschnitt nicht mehr auffindbar, was die Wichtigkeit dieses Konzeptes noch betont.

Michael John, Franz Steinmaßl

...wenn der Rasen brennt... 100 Jahre Fußball in Oberösterreich

2008, Verlag Steinmaßl, 330 Seiten, Abbildungen

Die Gründung des LASK 1908 bedeutet auch



den Beginn des organisierten Fußballs in Oberösterreich. Dieses ungewöhnliche Fußball-Buch beinhaltet die Geschichte des Fußballs in unserem Lande. Darüber hinaus haben fußballbegeisterte

Literaten Texte beigesteuert:

Elisabeth Vera Rathenböck, Erich Hackl, Klaus Hirtner, Till Mairhofer, Andreas Renoldner u. v. a. Zahlreiche Berichte und Reportagen sind dem Fußball im Unterhaus gewidmet, ebenso dem Frauenfußball, der Fan-Szene und den Randgebieten dieses Sports, aus denen der Fußball seine Leidenschaft und seine Faszination bezieht.

Polyglott Apa Guide

Traumziele der Welt – Strandparadiese

2008, Verlag Polyglott, 319 Seiten, Farbfotos

Entdecken Sie gemeinsam mit der Reisesendung Fernweh im Bayerischen Rundfunk die Traumziele der Welt. Der APA Guide „Strandparadiese“ entführt Sie auf bezaubernde Inseln, an weiße Traumstrände und wilde Küsten. Mit einem faszinierenden Blick auf die Kultur des Landes.



Eike Wenzel, Anja Kirig, Christian Rauch

Greenomics

Wie der grüne Lifestyle Märkte und Konsumenten verändert

2008, Redline Wirtschaftsverlag, 232 Seiten

Aus Müslis von gestern werden hippe Lifestyle-Marktführer von morgen. Biofood und iPod, gutes Gewissen und Lebensstil-Avantgarde: LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainability), der grüne Lebensstil, gewinnt

immer mehr Einfluss. Öko zu sein, ist sogar sexy. George Clooney und Angelina Jolie machen's vor und mehr als 30 Prozent der Bevölkerung in den USA und Nordeuropa zählen dazu. Die Konsumkultur der nächsten Jahre wird geprägt sein von Menschen, die mit gutem Gewissen gesund und genussvoll leben wollen. Ökologie wird zum Wachstumstreiber auf den globalen Märkten. Welche Auswirkungen hat der Trend zu Greenomics auf unsere Wirtschaft? In der Lebensmittelbranche sind Produkte, die Gesundheit, Genuss, Ökologie und Nachhaltigkeit versprechen, längst erfolgreich. Doch der grüne Trend beginnt sich auf andere Branchen auszubreiten: Kleidung, Wohnen, Hightech und Reisen werden Teil der Greenomics. Und wie verändert der LOHAS-Trend Schlüsselmärkte wie Tourismus, Handel und natürlich Gesundheit?



August Thalhamer

Der Heilungsweg des Schamanen – Im Lichte westlicher Psychotherapie und christlicher Überlieferung

2007, Edition pro mente

August Thalhamer, der „Stadtschamane“ aus Linz, veranschaulicht sehr lebendig und anhand zahlreicher praktischer Beispiele aus seiner psychotherapeutischen Arbeit Parallelen zwischen der christlichen Heillehre, psychotherapeutischen Methoden und schamanischen Heilstraditionen. So führt er etwa Bibelstellen an, die durch seine Erklärungen in einem ganz neuen Licht erscheinen und nachvollziehbar werden. Ein sehr persönliches und gleichzeitig wissenschaftlich fundiertes Buch für Leser, die ihr Verständnis für die verschiedenen Heilungspraktiken vertiefen wollen!



Buch- und Medienspenden werden in der städtischen Bibliothek gerne entgegengenommen.

Vor 100 Jahren

■ Die Brauereien Oberösterreichs erhöhen den Bierpreis um 2 Kronen pro Hektoliter, wogegen in Arbeiterkreisen eine weit umfassende Aktion eingeleitet wird, welche in einem noch andauernden Bierstreik ihren Ausdruck findet.

■ Der Gemeinderat der Stadt Steyr spricht sich mit allen gegen drei Stimmen gegen die Einführung der vollständigen Sonntagsruhe im Handelsgewerbe aus.

■ Die Versuchswerkstätte der k.k. Fachschule, welche seit ihrem Bestand einen unlegugbar günstigen Einfluss auf die Wiederbelebung des Eisen- und Stahlgewerbes und namentlich der Messererindustrie im Steyrer Industriebezirk genommen hat, wurde im abgelaufenen Jahr in 200 Fällen von Gewerbetreibenden in Anspruch genommen. Die an die Anstalt angegliederte maschinelle Klingenschmiede hat etwa 123.000 Stück Tafel- und Dessertklingen angefertigt, gegen 450 Stück Knicker hergestellt und ca. 100.000 Stück Taschenmesserklingen gearbeitet und gestanzt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1909

Vor 75 Jahren

■ Unerwartet schnell stirbt Herr Franz Lang, Bürstenfabrikant und Realitätenbesitzer. Herr Lang war ein angesehener Steyrer Bürger und erfreute sich als Geschäfts- und Privatmann großen Ansehens.

■ Die Feuerwehr Gleink begeht ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Die Wehr besucht einen Gottesdienst zum Gedenken der verstorbenen Kameraden. Vormittags wird eine Feuerschutztagung abgehalten, nachmittags findet ein Festzug durch den Ort statt. Besonderen Anklang findet abends für Jung und Alt eine Gondelfahrt auf dem Gleinker Teich.

■ Bei der Fahrt um den Österreichischen Alpenpokal dominiert in der Gruppe der mittelstarken Wagen von 1,5 bis 2,5 Liter der Name

Steyr. Fünf Siegerpokale, ferner sämtliche 2., 3. und 4. Preise werden auf Steyr-Wagen gewonnen.

■ Nach kurzem schwerem Leiden stirbt Frau Olga Reithoffer-Hochhauser, mehrfache Gutsbesitzerin in Steyr/Neulust. Mit dem Tod dieser edlen Dame hat ein reiches Leben stillen Wohltuns seinen Abschluss gefunden.

■ In Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt Steyr findet die Eröffnung des Arbeitsdienstlagers im Haus Kaserngasse Nr. 3 statt. 34 Mann haben sich dazu gemeldet.

■ Am 29. Juli gehen über Steyr und Umgebung überaus heftige Gewitterstürme nieder. Ein Blitz löst den anderen ab und gewaltige Donnerschläge beweisen, dass es auch im Stadtgebiet mehrfach eingeschlagen hat. Die Blitzschläge fahren in das Postamtsgebäude, in zwei Gebäude auf der Ennsleite, in das Schloss, in die Türme der Michaelerkirche, der Stadtpfarrkirche und der Garstner Kirche. Von Steyr aus können mehrere Brände wahrgenommen werden.

Quelle: Illustrierter Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1934

Vor 50 Jahren

■ Auf dem festlich geschmückten Stadtplatz finden sich am 6. Juli nachmittags anlässlich des Treffens der oberösterreichischen Blasmusikkapellen ca. 4.000 Musiker, zusammengefasst in 125 Kapellen und über 20.000 Zuschauer ein.

■ Nach 7-wöchigem Aufenthalt in den USA und Kanada und nach Erringung mehrerer Siege bzw. hervorragender Plätze kehren die Steyrer Paddler Rudi Lubinger und Edi Radlsböck nach Steyr zurück.

Quelle: Steyrer Kalender 1960

Vor 25 Jahren

■ Der akademische Designer Kristian Fenzl aus Steyr wird zum Professor in der Meisterklasse

für Metalldesign an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz ernannt.

■ Als Literaturpreisträger im Wettbewerb „Junges Steyr“ wird heuer der 24-jährige Student Manfred Maurer unter 50 Einsendern ermittelt. Der Preis von 10.000 Schilling wird im Rahmen einer Lesung im Casino überreicht.

■ Die Tunnelunterführung des Leitnerberges zwischen Tomitzstraße und Schwimmschulstraße wird am 12. Juli mit dem formellen Spatenstich offiziell in Angriff genommen.

Quelle: Steyrer Kalender 1985

Vor 10 Jahren

■ Seinen 50-jährigen Bestand feiert der Musikverein Christkindl am 1. Juli-Wochenende mit einem Kirchenkonzert, einem Festgottesdienst und einer Klangwolke. Gestaltet werden die Aufführungen von den Christkindler Musikern mit vier weiteren Musikvereinen, unter der Leitung von Obmann Günther Dunst und Kapellmeister Karl-Heinz Heimberger.

■ Anfang Juli wird die Neuauflage des seit 1997 vergriffenen Buches „Vergessene Spuren“ von Karl Ramsmaier und Waltraud Neuhauser-Pfeiffer präsentiert. Die Neuauflage wurde um 100 Seiten erweitert und ergänzt. Wesentliche Neuerungen sind der Bericht eines Schindler-Juden aus dem KZ Steyr, letzte Briefe von zwei Jüdinnen und der Abtransport ins KZ sowie Berichte vom Todesmarsch der Juden durch die Täler der Enns und der Steyr.

■ Die Wälzlagerfabrik SKF gibt im Juli bekannt, dass das Produktionsvolumen in Steyr um 11 Prozent erhöht wird. Bis zum Ende des Jahres sollen mehr als 5 Millionen Wälzlager im Gesamtwert von 1 Milliarde Schilling vom Band laufen. „Das Volumen ist das höchste, das jemals in Steyr erzeugt wurde“, sagt Henik Lange, Geschäftsführer von SKF Österreich.

Quelle: Steyrer Kalender 1999



Zwischenbrücken um 1912.

Foto: Heimathaus

Sommer – Sonne – sauberer Strand



Betrachtet man dieses Foto, kann man kaum glauben, dass es mitten in unserer Stadt so ein Naturjuwel gibt.

Ein Badestrand – spielende Kinder, Menschen, die sich sonnen, lesen, sich unterhalten – man spürt Urlaubslaune an diesem Ort.

Die Steyr ist einer der saubersten Flüsse in unserem Bundesland. Wie viele Österreicher können behaupten, in ihrer unmittelbaren Nähe ein Naturschutzgebiet genießen zu können, in dem viele Pflanzenarten nachgewiesen sind? Vor allem die Schotterbänke der Steyrer Au und deren angrenzende Uferbereiche werden bereits seit Generationen genutzt.

Aber bei all den positiven Seiten gibt es leider auch Schattenseiten: Obwohl die Badesaison erst jetzt begonnen hat, ist es kaum zu glauben, welche große Menge an Abfällen nach Badetagen in der Au zurückbleibt.

Im Naturschutzgebiet gilt: „keine Spuren hinterlassen“:

- Jeder Besucher des Naturschutzgebietes soll alles, was er mitgenommen hat, auch wieder mit nach Hause nehmen.
- Vom Naturschutzgebiet sollte aber auch nichts mit nach Hause genommen werden (z. B. Blumen, Kräuter, Holz).

Die Natur zu genießen bedeutet ein hohes Maß an Erholungswert und Lebensqualität. Aus diesem Grund sollte nach Ihrem Besuch in der Au nichts zurückbleiben, außer Ihren Fußspuren. Dies ist ein kleiner Beitrag für jeden Einzelnen, aber ein großer Beitrag für die Natur und die darin lebende Tier- und Pflanzenwelt.





Die Stadt Steyr wird geprägt durch die beiden Flüsse Enns und Steyr. Diese Flussstrecken sind so besonders wertvoll, dass Teile sogar als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden.

Leider missachten immer wieder Teile der Bevölkerung, dass Flüsse keine Müllkippe sind. Auch wenn Abfälle verrottbar sind, gehören diese zu den vom Magistrat bereitgestellten

Grünschnitt-Sammelstellen. In der Stadt Steyr steht ein sehr dichtes Netz dieser Sammelstellen zur Verfügung, so dass es nicht notwendig ist, Grünschnitt und andere Gartenabfälle in die Flüsse und Bäche oder an deren Ufer zu kippen.

Eine schöne und intakte Umwelt ist eines der Markenzeichen der Stadt Steyr – leisten wir alle einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz!

Geburten

Tuana Macin, Angelina Edvina Kreiner, Kerem Can Orman, Lena Bachner, Mirac Polat, Felix Benedikt Hölblinger, Leopold Auer, Nursena Yilmaz, Felix Böcklinger, Elina Cehajic, Aysu Ücücü, İlayda Yilmaz, Lukas Pranner, Miray Dereci, Sara Popovic, Ailina Sudic, Niklas Bastian Rudorfer, Laila Kurti, Lucia Aurora Endtner, Orhan Akyol, Lorenz Klinglmair, Niklas Noah LUDWIG, Lejla Turanovic,

Eheschließungen

Nijaz Ahmetovic und Muamera Osmanagic; Johannes Schmidl und Jasmin Fuka; Sandro Siedler und Nicole Mandl; Wolfgang Stöckler, Ennsdorf, und Andrea Baumgartner; Thomas Rienecker und Eva-Maria Payer, Wien; Roland Schnabl und Maria Stützner; René Lehenbauer, St. Valentin, und Sabine Gassner; Daniel Pantelic und Anna Kimberger; Darko Puljezovic und Danijela Vuckovic; Adnan Sudic und Sabrina Pitra; Herbert Hofstadler und Heide Linnert; Lukas Haidinger und Stephanie Albrecht; Ronald Schachner und Dania Gärtner; Ing. Michael Tanzmayr und Tanja Schmalz.

Sterbefälle

Josef Koller, 87; Ernst Merkingner, 50; Berta Mayer, 94; Dipl.-Ing. Dr. Robert Obtresal, 97; Leopoldine Grundner, 80; Hedwig Lechner, 91; Josefa Schmidthaler, 80; Katharina Baumgartner, 73; Otilie Feuerhuber, 87; Anna Leitner, 94; Ing. Josef Rubl, 81; Helmut Bauernfeind, 76; Josefa Prenn, 61; Erika Seiler, 72; Walter VINZENZ, 85; Elisabeth Kotas, 84; Maria Pachinger, 85; Karolina Stereb, 71; Walter Jäger, 90; Antonia Höllrigl, 74; Stefanie Seiser, 64; Rosa Wieser, 85; Friederike Handl, 85; Egon Costa, 64; Maria Lauß, 88; Olga Radlmair, 76; Gustav Scheller, 82; Hildegard Seifert, 81; Martin Horeth, 91; Erna Roth, 92; Theresia Schauburger, 90; Helmut Götzenbrugger, 61; Otto Ramser, 76; Anna Dachs, 84; Walter Huber, 47; Hedwig Kloiber, 88; Emil Mühlberg-huber, 82; Viktor Plos, 96; Johann Preßl, 85; Monika Sauerkrein, 53; Margarete Bindlehner, 65; Georg Horeth, 86; Johann Ramsner, 71; Daniela Siegl, 16.

Termin für die Sitzungen des Gemeinderates

Die Sitzungen des Steyrer Gemeinderates im zweiten Halbjahr 2008 sind an folgenden Tagen geplant:

- Do, 18. September, 14 Uhr
- Do, 13. November, 14 Uhr

■ Do, 11. Dezember, 9 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich und werden im Gemeinderats-Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig) abgehalten.

Straßenbau-Arbeiten in den kommenden Wochen

Blumauergasse

Noch **bis Ende Juli** ist die Blumauergasse vom Parkplatz des Schlossparkpavillons bis zur Schweizergasse wegen Straßenbau-Arbeiten gesperrt. Die Zufahrt zum Schlossparkpavillon ist von der Promenade aus jederzeit möglich.

Ennsleiten-Stiege

Die Ennsleiten-Stiege (Märzenkellerstiege) wird im Bereich von der Wokralstraße bis zur Kreuzung mit der Hochhaus-Stiege saniert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich **bis Ende August** dauern. Der 100 Meter lange Bereich ist während dieser Zeit unpassierbar. Aufgang bzw. Abgang von und zur Ennsleite über die Hochhausstiege sind möglich.

Taborstiege

Die Taborstiege wird saniert. Mit **Ferien-Ende** sollen die Arbeiten beendet sein. Die Taborstiege ist während der Sanierungsarbeiten gesperrt. Ausweichen kann man über die Friedhofsstiege (Uprimny-Stiege).

Rohrauerstraße

Die Rohrauerstraße im Stadtteil Münichholz

wird zurzeit saniert. Die Bauarbeiten werden **bis Ende August** dauern. Mit Verkehrseinschränkungen muss gerechnet werden. Die Zu- und Abfahrt über die Großmannstraße, die Klarstraße und die Wagnerstraße wird empfohlen.

Bahndammstraße

In der Bahndammstraße – zwischen Ehlersteg (Fußgängerübergang Neuschönau) und „Schrankenwirtin“ – werden Straßenbau-Arbeiten durchgeführt: eine Entwässerung wird errichtet und die Straße wird asphaltiert. Die Arbeiten werden **von Ende Juli bis Mitte August** dauern. Die Durchfahrt ist in dieser Zeit gesperrt, die Zufahrt ist teilweise möglich.

Redtenbachergasse

In der Zeit **von 18. bis 29. August** wird die Redtenbachergasse im Bereich von der Volksstraße bis zum City Point saniert und zeitweise gesperrt. Die Zufahrt zum Roten Kreuz ist über die Volksstraße jederzeit möglich.



Der Stadtlauf wächst zum regionalen Sportfest

Die Veranstalter jubeln, denn der Steyrer Stadtlauf wächst und wächst und weitet sich mit steigendem Interesse zu einem regionalen Sportfest aus. Hans Käferböck hatte schon in letzter Zeit den kostspieligen Läuferaufputz aus fernen Ländern durch Streichung der teuren Startgelder eingeschränkt und die Veranstaltung durch Modifikationen aufgewertet. Aus beruflichen Gründen musste er die Organisation heuer seinem Schwager Fritz Steinparz übergeben. Auch der Urheber des Stadtlaufes Kurt Feichtenberger freute sich als Adabei im Zuschauer-raum. Dazumal pusteten 30 Läuferinnen und Läufer über das Stöcklpflaster. Diesmal bewegten sich mehr als tausend Sportbegeisterte durch die Altstadt. Erfreulich, dass sich die Reihen durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Region verdichteten. Zum Gegner wurde die tropische Hitze. 29 Grad zeigte das Thermometer. Helfende Hände reichten Becher mit Wasser. Die Läuferinnen und Läufer überschütteten damit Kopf und Körper. Letztlich war der ganze Zielraum mit Plastikbechern übersät.

Der polnische Vorjahressieger Jacob Burghardt war zum Absahnen gekommen. Am Vortag hatte er im Mühlviertel 180 Euro kassiert. In Steyr lockten 150 Euro. Lokalmatador Florian Prüller bot ihm eine Runde lang in Führungsposition die Stirn, fiel aber dann in Schonzeit zurück. Er durfte sich vor seiner bevorstehenden zehnwöchigen Mongolei-Expedition keine Verletzung erlauben. Er wurde Zweiter und startete einige Tage danach mit seinen Brüdern in zwei ausgebauten Autos zum großen Abenteuer.

Für das Steyrer Hoffnungstalent Valentin Pfeil waren die beiden Führenden dieses Jahr noch eine Nummer zu groß. Er bestritt im Alleingang den Rundkurs und wurde Dritter und zugleich Steyrer Stadtmeister. Altmeister Helmut Rattinger stürzte bereits nach zweihundert Metern im Gedränge und kam dadurch aus dem Lauf-rhythmus. Der 48-Jährige wurde Zehnter in der Gesamtwertung.

Die schnellste Frau kam aus Deutschland. Durch Zufall bekam Eva Trost eine Steyrer Ausschreibung in ihre Hände und zog, da sie wusste, dass die Österreicher gute Organisatoren sind, den Steyrer-Lauf gegenüber einem zeitgleichen Münchner-Lauf vor. Sie strahlte im Ziel, überzeugte sie doch mit einem Einminuten-Vorsprung. Die Krankenschwester Inge Pfaffenlehner wurde Steyrer Stadtmeisterin. Die 41-Jährige ist doppelt so alt wie die Zweitplatzierte Katharina Kreundl, die sich ein Familienduell lieferte. Es siegte der Vater Andreas in 24:19 vor der Tochter Katharina in 26:12 und der Mutter Agnes in 28:47.

In diesem Laufevent waren Familienduelle zwischen Ehepartnern, Freunden und auch Betrieben eingebaut. Auch Steyrs Wirtschaft war am

Start. Die Kalkgruber-Solartechniker sind bereits ein fixer Bestandteil des Sportfestes. Für die Teilnahme zahlt Firmenchef Johann Kalkgruber – er hat sich heuer um drei Minuten verbessert – jedem seiner Leute 60 Euro. Das kommt bei der Arbeit zurück. Das konstante Lauftraining schlägt sich in besserer Fitness der Arbeiterinnen und Arbeiter und in weniger Arbeitsausfällen nieder. MAN war mit 283 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Firmen-dress ein riesiger gelber Fleck. Sie trugen ihre Betriebswertung aus. Darunter waren 17 Frauen, 58 reisten vom Wiener-Werk an. Auch Juwelier Wolfgang Burian, der Designer der Kristallsterne für die Sieger, zog seine Runden.

F. Lechner

Die Schnellsten des Stadtlaufes:

■ **Schülerlauf (1km): weibl.:** 1. Magdalena Velano (SHS) 3:35,9, 2. Denise Dietl 3:42,9, 3. Timna Meyer (beide LAC Amateure) 3:45,0.
■ **Männl.:** 1. Jakob Schluckhuber (LAC) 3:09,7, 2. Johannes Kugler (Kaltenrainer Bau) 3:32,6, 3. Paul Honeder (LAC) 3:33,7.

■ **Hauptlauf (6,2 km): Frauen:** 1. Eva Trost (LG Rupertwinkel) 22:54, 2. Franziska Gruber (VÖEST) 24:00, 3. Inge Pfaffenlehner (LAC) 24:09, 4. Tamara Schöpf (Solarfocus) 25:46, 5. Katharina Kreundl (LAC) 26:12, 6. Astrid Lindlgruber (LAC) 26:17, 7. Claudia Nezbeda (LAC) 26:45, 8. Angelika Moser (Zisser) 27:15, 9. Iris Garstnauer (Pechgraben) 27:16, 10. Susanne Kleinhagauer (Dm Drogerie) 27:25.
■ **Männer:** 1. Jakob Burghardt (Polen) 18:38, 2. Florian Prüller (SIG Eisenwurzen) 18:55, 3. Valentin Pfeil (LAC) 19:23, 4. Roman Arbet (Polen) 20:04, 5. Christian Haas (Zisser) 20:09, 6. Johannes Riedenbauer (Solarfocus) 20:46, 7. Andreas Prokosch (MAN) 20:49, 8. Friedrich Falk (LAC) 21:08, 9. Pius Mayer (Eybl Lauftrad) 21:19, 10. Helmut Rattinger (LAC) 21:39.



Die beiden Steyrer Stadtmeister Valentin Pfeil und Inge Pfaffenlehner.

■ **Steyrer Stadtmeisterschaft: Frauen:** Inge Pfaffenlehner (LAC) 24:09, 2. Katharina Kreundl (LAC) 26:12, 3. Astrid Lindlgruber (LAC) 26:17, 4. Claudia Nezbeda (LAC) 26:45, 5. Sandra Kogler (Steyr) 27:30, 6. Petra Bergauer (LAC) 27:51, 7. Jeannette Bernhauser (SIG Eisenwurzen) 28:03, 8. Sieglinde Zoister (LAC) 28:34, 9. Christine Flankl (LAC) 28:41, 10. Eva Föbl (LAC) 28:42, 11. Elfriede Mayrbäurl (LAC) 28:43, 12. Sabine Berka (MAN) 28:43, 13. Agnes Kreundl (LAC) 28:47, 14. Bettina Öhlinger (Eybl Lauftrad) 29:34, 15. Erika Käferböck (LAC) 29:58. **Männer:** 1. Valentin Pfeil (LAC) 19:23, 2. Friedrich Falk (LAC) 21:08, 3. Pius Mayer (Eybl Lauftrad) 21:19, 4. Helmut Rattinger (LAC) 21:39, 5. Wolfgang Koschat (LAC) 21:41, 6. Manfred Gaberc (MAN) 21:49, 7. Peter Crazzolara (LAC) 22:02, 8. Franz Flankl (LAC) 22:15, 9. Alex Demse (Steyr) 22:55, 10. Michael Hinterwirth (LAC) 23:04, 11. Daniel Hochstraßer (Eybl Lauftrad) 23:20, 12. Johann Haberfellner (MAN) 23:26, 13. Thomas Langeder (LAC) 23:39, 14. Markus Kleinhagauer (LAC) 23:41, 15. Johann Schimpelsberger (LAC) 23:48.



Mehr als tausend Sportbegeisterte nahmen am diesjährigen Steyrer Stadtlauf teil.

Trampolin-Staatsmeisterschaft: Drei Mal Gold für Steyr

Die Ende Juni in der Steyrer Stadthalle stattgefundene Trampolin-Staatsmeisterschaft verlief für die Steyrer Sportlerinnen und Sportler äußerst erfolgreich.

Martin Spatt errang nach vier Schülermeistertiteln seinen ersten österreichischen Jugendmeistertitel. Kleiner Wermutstropfen: Er musste sich erstmals einem Starter der Allgemeinen Klasse geschlagen geben, denn der neue Staatsmeister Markus Höckner aus Wien konnte insgesamt mehr Punkte erreichen. Zweiter in der Klasse Jugend wurde Jakob Wallentin. In der Jugend weiblich und im Damensynchronwettbewerb (mit Partnerin Katharina Perschl) siegte Nadine Nußbaumüller. Dritte im Synchronwettbewerb der Herren wurden David Herdin und Alexander Stadik.

Die weiteren Platzierungen der Steyrer: ■ Jugend männlich: 3. Alexander Stadik, 5. David Herdin; ■ Allgemeine Klasse weiblich: 7. Gerda Winterleitner; ■ Allgemeine Klasse männlich: 8. Andreas Herdin; ■ Synchron weiblich: 4. Magdalena Kotek und Anja Wallentin, 6. Christina Haas und Lena Weichselbaumer; ■ Synchron männlich: 6. Andreas Herdin und Volker Ziegler (Graz).



Die erfolgreichen Steyrer Teilnehmer der Trampolin-Staatsmeisterschaft – v. l. n. r.: (hinten) Magdalena Kotek, Lena Weichselbaumer, Katharina Perschl, Alexander Stadik, Andreas Herdin, David Herdin, Jakob Wallentin; (2. Reihe) Trainerin Gerda Winterleitner, Christina Haas, Martin Spatt; (vorne) Anja Wallentin, Nadine Nußbaumüller.

Sportterminkalender Juli/August



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 19.7. 16:30 Uhr	Laufen	ATSV Stein – 4. Gleinker Ortslauf	Steyr-Gleink/Klosterstraße
Sa/So 26.-27.7. 10:00 Uhr	Sportkegeln	Polizeisportvereinigung Steyr – Mixed-Turnier (Sport- u. Hobbykegler)	Landessportkegelzentrum/Kematmüllerstraße
So 3.8. 08:00 Uhr	Bahnengolf	ASKÖ Minigolfclub Steyr – 38. Steyrer Panther Turnier	Minigolfanlage Resthof
Fr-So 8.-10.8. 07:30 Uhr	Reiten	Reitclub Steyr – Nationales Dressurturnier	Reitsportanlage Hausleiten
Fr 15.8. 10:00 Uhr	Bahnengolf	FA f. Schule u. Sport/ASKÖ Minigolfclub Steyr – Stadtmeisterschaft im Bahnengolf	Minigolfanlage Resthof
So 17.8. 10:00 Uhr	Duathlon	FA. f. Schule u. Sport/ASKÖ Eybl Laufrad Steyr – Stadtmeisterschaft/OÖ Landesmeisterschaft	Intersport Eybl/Parkplatz

Veranstaltungsvorschau

23. August	Stocksport	FA f. Schule u. Sport/ASKÖ Stockschiützenverein Waldrandsiedlung – Stadtmeisterschaft im Stocksport	Eishalle Rennbahnweg
6. September	Skateboard	ASKÖ Boarderspeak Steyr – 8. Steyrer SKF Skateboardcontest	Eishalle Rennbahnweg
13. September	Golf	FA f. Schule u. Sport/G.M.S. Steyr – Stadtmeisterschaft im Golf	Golfpark Metzenhof
13.-14. September	Windsurfen	FA f. Schule u. Sport/ASKÖ Steyr Windsurfclub – Stadtmeisterschaft im Windsurfen	Rindbach/Traunsee
13.-14. September	Segeln	SV Forelle Steyr Segeln – Herbstregatta	Stausee Staning
4. Oktober	Segeln	SV Forelle Steyr Segeln – Absegeln	Stausee Staning

Schul-Sportplätze im Sommer geöffnet

Auch heuer in den Sommerferien können Kinder und Jugendliche Schul-Sportplätze in Steyr benutzen.

Geöffnet bleiben: die **Sportanlagen** der Schulen

- **Tabor** (Taschelried 1 bis 3),
- **Münichholz** (Schumeierstraße 2) und
- **Ennsleite** (Glöckelstraße 4 bis 6).

Auch das **Faustballfeld des Sportplatzes Rennbahnweg** kann während der Ferien benutzt werden.

Die Öffnungszeiten sind täglich von 9 bis 20 Uhr, der Sportplatz Rennbahnweg ist an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen geschlossen. Im Bereich der Sportanlage Ennsleite werden Bauarbeiten durchgeführt, die Benützung ist deshalb eingeschränkt.

Gleinker Ortslauf

Am **Sa, 19. Juli**, findet **ab 16.30 Uhr** zum vierten Mal der **Gleinker Ortslauf** statt. Im Anschluss an die Siegerehrung gibt es auf der Sportanlage des ATSV Stein einen Country-Abend mit Holy Ann & the Jukebox Junky's. Der Eintritt ist frei. **Nachnennungen** für den Gleinker Ortslauf sind am Veranstaltungstag vor dem Start zwischen 14 und 16 Uhr möglich (Nachnenngebühr: 2 Euro).



Mammographie-Screening

Früherkennung von Brustkrebs

Ausgezeichnete Heilungschancen bei kleinen Tumoren der Brust

Die Früherkennung einer Brustkrebserkrankung in einem niedrigen Tumorstadium ist die wichtigste Voraussetzung für eine vollständige Heilung. Die Langzeitüberlebenschancen sind umso größer, je kleiner ein bösartiger Tumor zum Zeitpunkt der Diagnose und der damit einsetzenden Therapie ist. Je kleiner ein Tumor ist, umso schwieriger ist er aber durch eine Tastuntersuchung zu entdecken. Mit der Mammographie können bösartige Veränderungen in der Brust nachgewiesen werden, lange bevor ein Knoten zu tasten ist. Daher hat man sich in einigen Ländern (z. B. England, Schweden, Niederlande) dazu entschlossen, Untersuchungen zur Brustkrebsfrüherkennung in zentralen Programmen durchzuführen. Dies wird als organisiertes Mammographie-Screening bezeichnet.

In diesen Programmen werden Frauen einer bestimmten Altersgruppe von einer Behörde in periodischen Zeitintervallen zu Mammographie-

Untersuchungen eingeladen. In einer zentralen Untersuchungseinheit oder in Röntgenbussen, die durch die Bezirke fahren, werden Mammographieaufnahmen angefertigt, die von Radiologen zu einem späteren Zeitpunkt begutachtet werden. Bei Unklarheiten werden die Frauen zu einer neuerlichen Untersuchung, bei der dann Spezialaufnahmen angefertigt werden oder bei der ein Ultraschall durchgeführt wird, in ein Brustzentrum einberufen. Da kein Arzt bei der Anfertigung der ersten Mammographieaufnahmen anwesend ist, bezeichnet man dies im Fachjargon als „off-line“ Screening. Ein Nachteil ist, dass die nachträgliche Einberufung zu Zusatzuntersuchungen in den „off-line“ Screeningprogrammen von vielen Frauen als psychisch belastend empfunden wird, auch wenn sich bei dieser speziellen Untersuchung im Nachhinein ein Tumorverdacht nicht bestätigt.

Früherkennung in Österreich

In Österreich gibt es zurzeit kein organisiertes Früherkennungsprogramm. In unserem Land werden Frauen zum Zweck der Früherkennung von zuweisenden Ärzten, hauptsächlich von Gynäkologen und praktischen Ärzten, im Rahmen von Gesundenuntersuchungen zu einer Mammographie überwiesen. Der Nachteil ist, dass dies ein unorganisiertes System ist und nur jene Frauen erfasst werden, die von den zuweisenden Ärzten zu einer Mammographie-Untersuchung geschickt werden. Jene Frauen, die überhaupt nie oder nur sehr selten zu einem Arzt gehen, fallen dabei durch den Rost. Der Vorteil unseres Systems ist jedoch, dass bei der Untersuchung direkter Kontakt zu einem Radiologen besteht und notwendige Zusatzuntersuchungen, z. B. ein Ultraschall, sofort durchgeführt werden können.

Dass die Früherkennung in Österreich im Großen und Ganzen funktioniert, zeigen Statistiken, die eine sinkende Brustkrebssterblichkeit in unserer Bevölkerung festgestellt haben. Wissenschaftliche Studien haben auch gezeigt, dass die Mehrzahl der Brustkrebsfälle in Österreich in prognostisch günstigen, niedrigen Tumorstadien entdeckt wird. Es gibt aber durchaus Po-

tential für Verbesserungen, denn es gibt noch immer Fälle, in denen bei Frauen große Tumore in fortgeschrittenen Stadien diagnostiziert werden. Meist waren diese Frauen noch niemals zuvor in ihrem Leben bei einer Mammographie oder die letzte Untersuchung lag bereits mehrere Jahre zurück.

Mammographie – ab welchem Alter und wie oft?

Es stellt sich daher die Frage, in welchen Abständen und ab welchem Lebensalter die Mammographie-Untersuchungen durchgeführt werden sollen.

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass für jede Frau ab dem 40. Lebensjahr eine Mammographie in Abständen von ca. 12 bis 18 Monaten sinnvoll ist. Damit kann erreicht werden, dass die überwiegende Anzahl aller Brustkrebsfälle in prognostisch günstigen Tumorstadien frühzeitig entdeckt wird. Dies führt zu einer signifikanten Reduktion der Brustkrebssterblichkeit der weiblichen Bevölkerung.

Ein Argument, das von Gegnern der Mammographie-Untersuchungen eingebracht wird, ist die Strahlenbelastung bei der Untersuchung. Dieser Einwand ist insofern nicht stichhaltig, da mit den heutigen modernen Geräten die Strahlenbelastung in einem sehr niedrigen Bereich liegt. Die Dosis ist vergleichbar mit jener, die durch die natürliche Höhenstrahlung bei einer Flugreise auf einen Menschen einwirkt. Diese niedrige Strahlendosis bei einer Mammographie sollte daher keine Frau von einer Untersuchung abhalten, die das Risiko, an einer fortgeschrittenen Brustkrebserkrankung zu versterben, beträchtlich reduziert.



Univ. Doz. Dr. Oswald Graf

Facharzt für Radiologie

genug Muttermilch? Nimmt mein Kind auch ausreichend an Gewicht zu? Was tun bei wunden Brustwarzen, bei Milchstau, Brustentzündung, Trink- und Saugproblemen des Babys? Wie sieht es mit Stillen nach einer Frühgeburt aus? Wann und wie wird abgestillt? Welche Beikost gebe ich meinem Kind?

Die Stillberatung findet am Mo, Do und Fr, jeweils von 8 bis 13 Uhr nach telefonischer Anmeldung unter 050554/6623757 statt.

Stillambulanz am LKH Steyr

Seit die Stillambulanz am Landes-Krankenhaus Steyr Mitte vergangenen Jahres eröffnet wurde, wird sie immer beliebter. Die Öffnungszeiten wurden bereits von zwei auf drei Mal pro Woche erweitert. Im vergangenen Jahr fanden an der Stillambulanz 478 Beratungen statt. Daher der Wunsch auf Erweiterung. „Jedes nicht gestillte Kind verursacht im ersten Lebensjahr direkte medizinische Mehrkosten von 400 bis 500 Euro“, sagt

die Stillberaterin Maria Großauer vom LKH Steyr. „Stillförderung sollte daher ein Teil der umfassenden Gesundheitsvorsorge sein.“

Die Stillambulanz am LKH Steyr ist Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme während der Stillzeit, aber auch in der Schwangerschaft wird gerne ein Beratungsgespräch in Anspruch genommen. Fragen, die am häufigsten gestellt werden: Habe ich

Apothekendienst Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschafts- und Notdienst

Für Steyr Stadt und Mönichholz gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen steht ein Arzt in der Zentrale des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 5) zur Verfügung. Die **Ordnungszeiten** sind jeweils **von 9.30 bis 11 und 16 bis 17.30 Uhr**.

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Juli

- 19./20. Dr. Christoph Marszycki
Bad Hall, Hauptplatz 24
Tel. 07258/2575
- 26./27. Dr. Elisabeth Schubert,
Steyr, Preuenhieberstraße 5,
Tel. 53777

August

- 2./3. Dr. Elisabeth Schubert,
Steyr, Preuenhieberstraße 5,
Tel. 53777
- 9./10. Dr. Otto Scharnreitner,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329
- 15.-17. Dr. Wilhelmine Loos,
Bad Hall, Kirchenplatz 1,
Tel. 07258/2649

Der zahnärztliche Notdienst kann auch im Internet auf www.zahnaerztekammer.at abgerufen werden.

Apothekendienst (Dienst- wechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Juli	August
Fr, 18. 7	Fr, 1. 3
Sa, 19. 8	Sa, 2. 4
So, 20. 9	So, 3. 5
Mo, 21. 1	Mo, 4. 6
Di, 22. 2	Di, 5. 7
Mi, 23. 3	Mi, 6. 8
Do, 24. 4	Do, 7. 9
Fr, 25. 5	Fr, 8. 1
Sa, 26. 6	Sa, 9. 2
So, 27. 7	So, 10. 3
Mo, 28. 8	Mo, 11. 4
Di, 29. 9	Di, 12. 5
Mi, 30. 1	Mi, 13. 6
Do, 31. 2	Do, 14. 7
	Fr, 15. 8
	Sa, 16. 9
	So, 17. 1
	Mo, 18. 2
	Di, 19. 3
	Mi, 20. 4

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, L.-Werndl-Straße 36, Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Heimhilfe, Beratung**, „Miteinander GmbH – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Familien- und Sozialzentrum**, Haus- und Heimservice, „Tageszentrum Ennsleite – OÖ Hilfswerk GmbH“, Arbeiterstr. 21, Tel. 47778.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Mönichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zu Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Josef-Teufel-Platz 1, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Mönichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten



Stellen- Ausschreibungen

Beim Magistrat der Stadt Steyr sind im Geschäftsbereich IV/Fachabteilung für Kindergärten und Horte ab 1. September 2008 in den städtischen Kindergärten und Horten nachstehende Dienstposten teilzeit- oder vollbeschäftigt zu besetzen:

Entlohnungsgruppe I/2/b/1

Kindergartenpädagog/in

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Erfolgreiche Ablegung der Befähigungsprüfung für Kindergärtner/innen
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Anforderungsprofil:

- Soziale Kompetenz, insbesondere auch Empathie
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- Fähigkeit und Bereitschaft zur situationsgerechten Beratung von Eltern und Erziehungsberechtigten
- Besondere Kenntnisse berufsrechtlicher Grundlagen vor

allein in den Bereichen Sicherheit, Haftung, Hygiene, Erste Hilfe und Verkehrserziehung

- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten und Kreativität
- Selbstständigkeit
- Sensibilität und Offenheit im Umgang mit Kindern
- Ausgezeichnete Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl aufgrund der abgegebenen Bewerbungsunterlagen

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Voll- oder Teilbeschäftigung** (40 bzw. 30,5 Wochenstunden) und ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis spätestens 31. Juli 2008** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr <http://www.steyr.at> herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Fachabteilung für Kindergärten und Horte, Frau Regina Riedner (Tel. 07252/575-399), Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Beim Magistrat der Stadt Steyr sind im Geschäftsbereich IV/Fachabteilung für Kindergärten und Horte ab 1. Septem-

ber 2008 in den städtischen Kindergärten und Horten nachstehende Dienstposten befristet auf das Kindergartenjahr 2008/2009 zu besetzen:

Entlohnungsgruppe IV/d/I/1

Stützkräfte im Bereich Kindergärten und Horte

(10 bis 33 Wochenstunden)

Aufgaben:

- Betreuung und Pflege von zum Teil geistig bzw. körperlich schwerst behinderten Kindern
- Ausübung pflegerischer Tätigkeiten (Mithilfe bei der Essensaufnahme, Körperpflege) unter Anleitung der gruppenführenden Kindergärtnerin
- Eingehen auf individuelle Bedürfnisse des Kindes (z. B. Bedürfnis nach Ruhe, Rückzug, Wiederholung)
- Unterstützung bei der Eingliederung in Spielprozesse geben
- Teilnahme bei der Durchführung von Fördermaßnahmen durch die Sonderkindergärtnerinnen

Voraussetzungen:

- Pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern
- Soziales Engagement
- Facheinschlägige Grundausbildung im Sinne des Öö. Kinderbetreuungsgesetzes im Ausmaß von mindestens 60 Stunden oder sonstige Ausbildung und Praxis im Bereich der Kinderbetreuung erwünscht
- Hohes Maß an Selbstständigkeit und Einfühlungsvermögen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Freundliches und nettes Auftreten, gute Umgangsformen
- Ausgezeichnete Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl aufgrund der abgegebenen Bewerbungsunterlagen

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Wertsicherung – Mai 2008

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

April	106,7
Mai	107,4

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

April	118,0
Mai	118,8

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

April	124,2
Mai	125,0

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

April	162,4
Mai	163,5

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

April	252,5
Mai	254,1

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

April	443,0
Mai	445,9

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

April	564,4
Mai	568,1

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

April	566,3
Mai	570,0

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

April	4.274,3
Mai	4.302,3

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

April	4.212,4
Mai	4.240,0

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

April	4.959,5
Mai	4.992,1

Index Pensionistenhaushalte 2000 = 100

April	120,1
Mai	120,9

Index Pensionistenhaushalte 2005=100

April	107,6
Mai	108,3

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Teilbeschäftigung** (10 bis 33 Wochenstunden) und ist bis längstens 17. Juli 2009 befristet.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis spätestens 31. Juli 2008** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr <http://www.steyr.at> herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Fachabteilung für Kindergärten und Horte, Frau Regina Riedner, unter der Steyrer Telefonnummer 575-399, Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Beim Magistrat der Stadt Steyr sind im Geschäftsbereich IV/Fachabteilung für Kindergärten und Horte ab 1. September 2008 in den städtischen Kindergärten und Horten nachstehende Dienstposten befristet auf das Kindergartenjahr 2008/2009 teilzeit- oder vollbeschäftigt zu besetzen:

Funktionslaufbahn 22.1

Kindergartenhilfskraft

Aufgaben:

- Mitarbeit in der Kindergruppe und in der Hortgruppe unter Anleitung der gruppenführenden Kindergärtnerin bzw. Horterzieherin
- Mithilfe bei Unternehmungen außerhalb des Kindergartens (z. B. Ausflüge, Exkursionen, Veranstaltungen)
- Eventuell Einsatz als Begleitperson beim Kindergarten-transport
- Mitwirkung bei der Ausstattung der Spielbereiche und Pflege des Spielmaterials
- Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Eventuell Reinigung des Kindergartens, Pflege des Spiel- und Turnplatzes

Voraussetzungen:

- Pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern
- Soziales Engagement
- Hauswirtschaftliche Grundkenntnisse
- Facheinschlägige Grundausbildung im Sinne des Ö. Kinderbetreuungsgesetzes im Ausmaß von mindestens 60 Stunden erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich
- Arbeitserfahrung in der Kinderbetreuung ist erforderlich und muss bei der Bewerbung nachgewiesen werden
- Freundliches und nettes Auftreten, gute Umgangsformen
- Einfühlungsvermögen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein
- Ausgezeichnete Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl aufgrund der abgegebenen Bewerbungsunterlagen

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden

Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Voll- oder Teilbeschäftigung** (40 bzw. 20 Wochenstunden) und ist bis längstens 17. Juli 2009 befristet.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis spätestens 31. Juli 2008** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr <http://www.steyr.at> herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Fachabteilung für Kindergärten und Horte, Frau Regina Riedner (Tel. 07252/575-399), Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Reinhaltsverband Steyr und Umgebung; GZ: 001-0901/03

Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich gem. BVergG 2006

über die Verbringung von stabilisiertem Klärschlamm zur Verwertung

I: Öffentlicher Auftraggeber: Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, Steinwändweg 82, 4407 Steyr, Österreich

Kontaktstelle: DI Anita Wizani, Tel. +43/(0)7252/77381, E-Mail: ara@rhv-steyr.at. Weitere Auskünfte erteilen: Adresse, Tel. wie vor, Internetadresse (URL): www.rhv-steyr.at.

Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich: Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, Steinwändweg 82, 4407 Steyr, Tel. +43/(0)7252/77381.

Angebote sind zu richten: an oben genannte Kontaktstelle

Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit: Einrichtung des öffentlichen Rechts, kommunale Einrichtung

II: Auftragsgegenstand: Verbringung von stabilisiertem Klärschlamm zur Verwertung

Art des Auftrages: Dienstleistung, Dienstleistungskategorie 16

Hauptausführungsort: 4407 Steyr, Mühlstraße 2a, (Mülldeponie der Stadt Steyr)

NUTS-Code: AT 314, Steyr-Kirchdorf

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Kurze Beschreibung des Auftrages: Laden und Verbringen von stabilisiertem Klärschlamm mit 40 % Trockensubstanz zur Verwertung

Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 90 12 23 40-3

Varianten-/Alternativangebote sind nicht zulässig

Menge oder Umfang des Auftrages: ca. 3500 t Klärschlamm mit ca. 40 % Trockensubstanz

Beginn und Ende der Auftragsführung: Beginn: 14 Tage nach Auftragserteilung, Ende: 31. 12. 2008

III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische

Informationen

Bedingungen für den Auftrag: Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Es gelten die Vertragsbestimmungen laut gegenseitlicher Ausschreibung des RHV Steyr und Umgebung.

Rechtsform der Bietergemeinschaft an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Bei Bietergemeinschaften ist zu erklären, dass sie im Auftragsfall die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen. Der Ansprechpartner, der die Federführung innehat, einschließlich seiner Zustelladresse und, soweit vorhanden, elektronischen Adresse, ist bekannt zu geben. Im Auftragsfall schulden Bietergemeinschaften als Arbeitsgemeinschaften der Auftragsgeberin die solidarische Leistungserbringung.

Teilnahmebedingungen: Nachweise nach § 68 Abs. 1, Zif. 1-7, BVergG 2006; Nachweis der Befugnis nach § 71 leg.cit.; Nachweise nach § 74 leg.cit.; Nachweise nach § 75 leg.cit.

Die Nachweise der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit können durch eine entsprechende Evidenzhaltung des Bieters im Auftragnehmerkataster Österreich ersetzt werden. Die Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit sind jedoch unabhängig von der Evidenzhaltung im Auftragnehmerkataster zu erbringen.

IV: Verfahren

Verfahrensart: Offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Zuschlagskriterium: Billigstbieterprinzip, Festpreise

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, Steinwändweg 82, 4407 Steyr, Tel. +43/(0)7252/77381, E-Mail: ara@rhv-steyr.at bei Frau Badhofer angefordert werden. Die Unterlagen sind nicht kostenpflichtig.

Die **Angebote** sind **bis spätestens 22. 7. 2008, 9 Uhr**, beim Magistrat der Stadt Steyr, A-4400, Stadtplatz 27 – Stadtservice, abzugeben. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift: „An den RHV Steyr und Umgebung, Angebot über die Verbringung von Klärschlamm – Nicht öffnen!“ zu versehen.

Die Angebotsöffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 9:15 Uhr, ebenfalls im Magistrat der Stadt Steyr, Adresse wie vor, statt.

Bindefrist des Angebotes: 12 Wochen

V: Zusätzliche Information

Zuständige für Nachprüfungsverfahren: UVS des Landes Oberösterreich, Fabrikstraße 32, 4021 Linz, E-Mail: uvs.post@ooe.gv.at

Für den RHV Steyr und Umgebung: DI Anita Wizani (Techn. Geschäftsführer-Stv.)

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; BauGru-60/2006

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.30, Spar Supermarkt Resthof

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 15. Mai 2008 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung



Feuchte Wände – Nasse Keller Mauer trockenlegung

Hr. Herbert Eberlberger, 4407 Dietach, 0664/8213584



Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Nr. 2.30 – Spar Supermarkt Resthof wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992,

LGBl. Nr. 9 idGF, als Verordnung der Stadt kundgemacht. Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 5. Juni 2008, Zahl RO-R 300986/2-2008 aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt **durch 2 Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für allgemeine Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst; Ges-14/2006

Geschworenen- und Schöffnenliste für

die Jahre 2009 und 2010

Öffentliche Auflage

Gemäß § 5 Geschworenen- und Schöffnengesetz 1990 idGF. wurden am 3. Juli 2008 durch ein Zufallsverfahren fünf von tausend der in der Wählerevidenz eingetragenen Personen ermittelt, welche als Geschworene bzw. Schöffen für die Jahre 2009 und 2010 vorgesehen sind.

Das Verzeichnis dieser Personen wird in der Zeit **von 4. August bis 18. August 2008** während der Amtsstunden im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr (Rathaus, Stadtplatz 27, Erdgeschoß) **zur öffentlichen Einsicht aufgelegt**.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedermann wegen der Eintragung von Personen, die die persönlichen Voraussetzungen für das Amt der Geschworenen oder Schöffen (§§ 1 – 3 Geschworenen- und Schöffnengesetz) nicht erfüllen, schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. In gleicher Weise können eingetragene Personen einen Befreiungsantrag (§ 4 Geschworenen- und Schöffnengesetz) stellen.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Manfred Hübsch

Fundamt Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere auf die Abholung durch ihre Besitzer:

- Zwergkaninchen, weiblich, schwarz-weiß, 3 Monate alt; Fundort: Stelzhamerstraße am 4. 6.
- Europ. Hauskatze, männlich, rot-weiß, ca. 1 Jahr alt; Fundort: Kochstraße am 9. 6.
- Europ. Hauskatze, männlich, weiß mit grau getigerten Tupfen am Rücken und grau geti-

gertem Schwarz, ca. 1 Jahr alt; Fundort: Resthofstraße am 9. 6.

- Europ. Hauskatze, weiblich, braun-weiß, ca. 6 Jahre alt; Fundort: Kematmüllerstraße am 19. 6.
- Katze, männlich, schwarz, ca. 1 Jahr alt; Fundort: Resthofstraße am 20. 6.
- Katze, männlich, schwarz-weiß, ca. 3 Monate alt; Fundort: Plenkberg am 23. 6.
- Hund, Dackel-Mix, männlich, braun, Langhaar, ca. 10 Monate alt; Fundort: Großmannstraße am 24. 6.
- Grüner Leguan, ca. 6 Monate alt; Fundort: Siemensstraße 40 am 5. 7.

Hinweise über die Herkunft der beschriebenen Tiere soll man bitte unverzüglich im Tierheim melden, damit sie rasch in die gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können.

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt. Tel. 07252/71650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr).

Notdienstbereitschaft unter Tel. 0650/6347234.

Neue Kanäle

Die Stadt plant, etwa 1,24 Millionen Euro für Kanalneubau auszugeben. Der Gemeinderat gab die Summe frei.

Auf dem Programm stehen Kanalbauten im Bereich des Reithoffergebäudes, Reichenschwall, der Neuluststraße und der Sarninggasse sowie des Daimlerweges.

Neuer Heizkessel für Altes Theater

Im Alten Theater an der Berggasse wird ein neuer Heizkessel montiert. Der Stadtsenat gibt dafür 24.000 Euro frei.

Der bisher verwendete Heizkessel ist bereits 30 Jahre alt, für dieses Gerät gibt es keine Ersatzteile mehr.

Rathaus: Bodenbelag soll saniiert werden

Der Bodenbelag im Gangbereich des zweiten Obergeschoßes im Steyrer Rathaus muss saniert werden. Der Gemeinderat gab dafür 15.200 Euro frei.

Planungen für Stadtmuseum

Die Stadt lässt weitere Planungen zur Neugestaltung des Stadtmuseums Steyr durchführen.

Der Gemeinderat gab dafür 50.000 Euro frei.

Impressum

7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 575-354
Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at,
Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, eMail: druckerei@prietz.at - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Großbauer



PARLAMENTARIUM / geringe Energiekosten - sehr modern
in Steyr

NEUBAUPROJEKT
gefördertes Einzelhaus, belagsfertig mit Carport
ca. 500 m² Baugrund + 500 m² Grünland, ca. 125 m² Wohnfläche, voll unterkellert, 5 Zimmer,
nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Brenn

PREIS AUF ANFRAGE

REIHENHAUSANLAGE
Steyr

Wohnkündigung € 95.000,-
(mit 2 Kindern)

Niedrigenergiehäuser
in der Waldlandsiedlung,
5 Zimmer, voll unterkellert,
ca. 111 m² Wohnnutzfläche,

Kaufpreis Hr. Brenn **ab € 217.930,-**

WITFÜRLEUTE
im Steyrer Dorfzentrum

- 2-Zimmer-Wohnung, 56 m²
- Büro oder Ordination, 97 m²
- Geschäftslokal, 27 m²

Kaufpreis Hr. Brenn **auf Anfrage**

Zentrale Eigentumswohnung
Steyr

5 Zimmer, ca. 120 m² Wohnfläche,
ruhig und zentral gelegen,
10 Minuten zu Fuß ins Zentrum,
2 Parkplätze inklusive

Kaufpreis Hr. Waldbrunner **€ 130.000,-**
227323

Geringe Baugründe
Fronstorf

633 m² - 929 m² Grundfläche,
herrlicher Ausblick und Zugang zum Stausee,
liegt an der Verbindungsstraße zwischen
Steyr und Enns

Kaufpreis Hr. Waldbrunner **ab € 68 / m²**
227354

PREISWERT WOHNEN
IM WALDLAND G. HEDERBERG

Anlageobjekt
mit
Spitzenrendite!

TOP Rendite - TOP Lage, erweiterungsfähig
(durch Restausbau), teilweise möbliert,
teilweise unterkellert, Wohnfl. bis ca. 375 m²
Nutzfl. bis ca. 500 m² Grundfl. ca. 520 m²

Kaufpreis Hr. Holzner **€ 289.000,-**
227329

Teile Massivbauwohnung
Steyr an der Enns

Massivbauwohnung 82m²

4 Zimmer, ca. 82 m² Wohnfläche,
Autoabstellplatz, Gemeinschaftsgarten,
sehr guter Zustand, teilweise möbliert,
Kellerabteil 12 m²

Kaufpreis Hr. Holzner **€ 65.000,-**
227381

ALTEINSTRICH
Steyr

mit überdachter Terrasse
und kleinem Garten,
3 Geschosse, teilmöbliert,
Wohnfläche 200 m², Grundfläche 185 m²

Kaufpreis Hr. Holzner **€ 198.000,-**
227321

Perfektes idyllisches Paradies
Polzinger Platz

IDYLLISCHE ALLEINLAGE

15.000 m² Grundfläche, 100 m² Wohnfläche,
120 m² ebenerdige Ranch, Schwimmteich,
Einzulorungen, Trainingshalle, Lagerhalle,
Unterstand und Futterplatz vorhanden.

Kaufpreis Hr. Holzner **€ 385.000,-**
227348

BLOCKHÖFCHEN
Fronstorf

absolute Ruhelage,
Wohnfläche 80 m², Grundfläche 200 m²,
teilweise möbliert, Keller

Kaufpreis Hr. Holzner **€ 138.000,-**
227334

GRUNDSTÜCKE

Freizeitleise am Steyrer Stadtrand
1.096 m² Grundfläche
Unverbaubarer Ausblick in Stadtkirchen
1.218 m² Grundfläche
Betriebsbaugrund in Schiedberg
6.000 m² Grundfläche
Baugrund in St. Peter in der Au
770 m² Grundfläche
1 Minute zu BMW-Motoren Steyr
650 m² Grundfläche
Leistbare Grundstücke in St. Florian
886-1.194 m² Grundfläche
Femblock in die Voralpen in Ganzen
1.303 m² Grundfläche

Kaufpreis Hr. Holzner **auf Anfrage**

Preiswertes Grundstück
Hochalpenregion

Grundfläche 822 m²,
preiswert und günstig,
gute Verkehrsanbindung,
gute Infrastruktur und ruhige Lage

Kaufpreis Hr. Liedl **€ 35.990,-**
227318

LANDSITZ IN POCONA, NÄHE LORNE, ITALIEN

IHR TRAUM IM SÜDEN WIRD WAHR!!!

Grundfläche ca. 6 ha, davon ca. 3 ha Teichenanlage "FISCHERPARADIES",
6 Fischerhütten à 25 m², 32 Gästebetten, ca. 3 ha Grünfläche als Parkanlagen,
Spielwiesen, Gemüse-, Obst- und Weingärten.
Landhaus mit ca. 1.000 m² Nutzfläche auf 3 Etagen,
Parkplätze sind für
ca. 10 - 50 PKW's vorhanden
13 Zimmer + 6 Zimmer im Untergeschoß,
Restaurantbetrieb möglich

KP: € 1.450.000,-

... bei Interesse fordern Sie die detaillierten Unterlagen bei Herrn Rudolf Liedl an

- | | | | | | | | | |
|---|--|---|--|---|---|--|---|---|
|
Jürgen Waldbrunner
0699/1172 8275
stad.immobilienangebote |
Bernhard Wieszky
0699/430 10 58
immobilienangebote |
Werner Holzner
0699/106 907 27
immobilienangebote |
Rudolf Liedl
0670/376 33 12
immobilienangebote |
Sandra Östergren
0670/460 31 72
Trainee |
Siegfried Brenn
0699/1387 367 0
Bürobetreiber |
Helene Pircher
0699/1389 368 0
Büroassistentin |
Sabina Beranek
07262/98 212
Büroassistentin |
Sabine Ritzler
07262/98 212
Büroassistentin |
|---|--|---|--|---|---|--|---|---|

WINWIN Gewinnspiel

WINWIN verlost 10 Partys mit Freunden (10l Bierfass + Brötchen)

Für die Teilnahme an unserem Gewinnspiel bringen Sie diese ausgefüllte Gewinnkarte ins WINWIN Steyr oder schicken Sie uns Ihre Daten per Email an steyr@winwin.at

Die Gewinnermittlung erfolgt am 31. Juli 2008. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Konsumierung des Bierfasses ist ausschließlich im WINWIN Steyr nach Terminvereinbarung möglich. Teilnahme ab 18 Jahren.

Name: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

Email: _____

Telefonnr.: _____

Wunschtermin: _____



Daten werden nur für eigene Marketingzwecke verwendet.

WINWIN Steyr, Grünmarkt 17

Essen, trinken, ab 1 Cent Einsatz spielen und bis € 26.050 gewinnen!
Täglich 15 bis 2 Uhr • Eintritt frei • Ab 18 Jahren • www.winwin.at


CASINOS AUSTRIA

 **österreichische
LOTTERIEN**